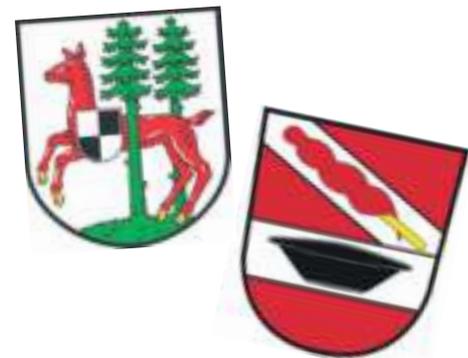


REHport



Amtsblatt für Rehau und Regnitzlosau

23. JAHRGANG

AUSGABE 10

NOVEMBER 2022

Rehauer Lebkuchenmarkt

Rehauer Lebkuchenmarkt

25. – 27. November 2022
rund um den Maxplatz
mit Weihnachtsmarkt am Sonntag



Rehau:
Hans-Vogt-Preis geht an Chris Kraus



Regnitzlosau:
Neues Tanklöschfahrzeug übergeben



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

**Reifen
für
REHAU**



siehe Anzeige im Innenteil

Tel: 09283/1254

Weihnachtswünsche werden wahr!

Leder-Glaesel
Taschen + Kleint Lederwaren
Geschenke & mehr

Di – Fr:
9:00 – 13:00 Uhr

Tel.: 09283/899661
Schützenstr. 1 | 95111 Rehau

www.leder-glaesel.de
www.facebook.com/lederglaesel

Impressum

Herausgeber:

Stadt Rehau, Martin-Luther-Str. 1,
95111 Rehau
Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr.
24, 95194 Regnitzlosau

Verantwortlich für den Inhalt:

Für Rehau:
Bürgermeister Michael Abraham
Für Regnitzlosau:
Bürgermeister Jürgen Schnabel

Redaktion:

Anna Krannich, Uwe von Dorn

Anzeigen:

Nordbayerischer Kurier Zeitungs-
verlag GmbH, Bayreuth, Andreas
Heinkel (verantw.)

Erscheinungsweise:

Grundsätzlich am zweiten Sams-
tag im Monat

Erscheinungstermin dieser

Ausgabe: 12. November 2022

Druck:

Frankenpost Verlag GmbH, Druck-
zentrum, Schaumbergstraße 9,
95032 Hof

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

03944 - 36160

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 10. Dezember 2022

Anzeigenschluss: Montag, 28. November 2022

Verbreitungsgebiet: Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und
die jeweils dazugehörigen Ortsteile
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Anna Krannich, Tel. 09283/20-24
E-Mail: anna.krannich@stadt-rehau.de
Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,
Tel. 09294/9433311
E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Für Terminmeldungen:

E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörnlein, Tel. 09287/2163,
Mobil: 0176/22340253
E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:

Montag: 8:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 8:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

Bücherei:

Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

Infozentrum:

Mo.-Fr. 10:00 - 14:00 Uhr
Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

**Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau
finden Sie unter www.stadt-rehau.de**

Wichtige Rufnummern

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerisches Rotes Kreuz		112
Rettungsdienst		
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		092 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
Bei Störungen:		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25

**Baugeschäft
JUNG GmbH**

**Wir suchen
Mitarbeiter: (m/w/d)**

• MAURER • PUTZER • MALER

Gerne auch Quereinsteiger

Wir sind ein kleines, mittelständisches Baugeschäft in Rehau. Wir überneh-
men private und öffentliche Aufträge in den Bereichen Umbaumaßnahmen
im Bestand, Betonsanierung, Putzarbeiten und Wärmeverbundsysteme,
Trockenbauarbeiten, Fliesenverlegung sowie kleinere Pflasterarbeiten.

Baugeschäft Jung GmbH · Faßmannsreuther Str. 3, 95111 Rehau
kontakt@jung-rehau.de · Tel.: 0 9283 / 59 10 756 · www.jung-rehau.de

Wilhelm rothemund seit 1835
FLASCHNEREI — SANITÄR — HEIZUNG

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung
für unser Team

**Meister /Techniker
(m/w/d) (Heizung/Sanitär)**

Sie sind Meister oder Techniker? Sie wollen sich verändern?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Gerne auch Jungmeister ohne einschlägige Erfahrung

**Kundendienstmonteur
(m/w/d)**

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer
Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen

Am Graben 7 • 95111 Rehau
Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94
E-Mail: info@rothemund.de

Preisträger ist Regisseur Chris Kraus

Rehau – Im Rahmen der 56. Hofer Filmtage, wurde bereits zum 11. Mal der Hans-Vogt-Filmpreis der Stadt Rehau und der Sparkasse Hochfranken verliehen. Chris Kraus, Regisseur und Autor, wurde in diesem Jahr mit dem Preis ausgezeichnet. Seit 2006 ist er als Gast und natürlich mit seinen Filmen nicht mehr von den Hofer Filmtagen wegzudenken.

Mit dem Hans-Vogt-Filmpreis der Stadt Rehau soll an die Pionierleistung des im Rehauer Ortsteil Wuritz geborenen und aufgewachsenen Ingenieurs erinnert werden. Er war entscheidend an der Erfindung des Tonfilms beteiligt und prägte eine neue Ära in der Geschichte des Kinos. Der Preis wird seit 2012 verliehen, er ist mit 5.000 Euro dotiert. Verliehen wird

an Filmschaffende, die innovativ und sorgfältig um den Ausdruck und die Qualität ihres Filmtones besorgt sind. Im Zuge der Preisverleihung am Abend der Unternehmerinitiative Hochfranken, trug sich der Preisträger auch in das Goldene Buch der Stadt Rehau ein. Mit Freude hinterließ er eine persönliche Widmung und bedankte sich nochmals für den Erhalt des Preises.

Chris Kraus, geboren 1963 in Göttingen, war zunächst als Journalist und Illustrator tätig, bis er sich mehr und mehr in Richtung Film orientierte. Als dramaturgischer Berater

und Buchautor für große Namen wie Volker Schlöndorff, Rosa von Praunheim oder Detlev Buck machte er sich bereits früh einen Namen. Die ersten Filme entstanden. Monica Bleibtreu, Hannah Herzprung, Nadja Uhl, Edgar Selge: Sie alle sollten für ihn vor der Kamera stehen.

Sein zweiter Spielfilm „VIER MINUTEN“ wurde vom damaligen Leiter der Hofer Filmtage, Heinz Badewitz, 2006 nach Hof eingeladen und zu einem großen Kinserfolg. Seitdem ist er regelmäßig in Hof zu Gast. Ob 2010 mit „POLL“ oder 2012 mit „ROSAKINDER“ (zusammen mit Tom Tykwer, Robert Thalheim, Axel Ranisch und Julia von Heinz), einer Widmung an Kraus' großen Mentor Rosa von Praunheim.

2014 wurde Kraus zum Filmpreisträger der Stadt Hof. 2016 kam er mit „DIE BLUMEN VON GESTERN“ wieder nach Hof, einem viel beachteten und vielfach diskutierten Film mit Adèle Haenel, Lars Eidinger und Jan Josef Liefers, Chris Kraus sorgt mit seinen Filmen immer wieder für Diskussionsstoff.

Chris Kraus bewegt sich auch außerhalb des Filmischen, so als Opernregisseur 2008 am Teatro Valli di Reggio nell'Emilia zusammen mit dem Dirigenten Claudio Abbado. Zu sehen war diese Produktion, bei der der Wiener Arnold Schoenberg Chor und der



Coro di Comunidad di Madrid mitwirkten, auch am Teatro Real (Madrid), dem Festspielhaus Baden-Baden, dem Teatro Comunale in Ferrara sowie dem Teatro Comunale „Pavarotti“ in Modena. Die Inszenierung gewann als Beste Inszenierung des Jahres den in Italien renommiertesten Opernpreis, den unter der Schirmherrschaft des Staatspräsidenten stehenden „Premio Abbiati“.

2017 sorgte er mit dem umfangreichen Roman „DAS KALTE BLUT“, in dem er die SS-Vergangenheit des eigenen Großvaters aufarbeitet, für Aufsehen. Schon in „DIE BLUMEN VON GESTERN“ klangen diese Themen stark durch, jetzt ist dazu auch eine Miniserie produziert vom Bayerischen Rundfunk in Planung. Gerade abgedreht ist die Fortsetzung seines Film „VIER MINUTEN.“

Tierschutzpreis 2022 verliehen

Rehau – Am 12. Oktober fand zum vierzehnten Mal die Verleihung des Tierschutzpreises der Stadt Rehau in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Rehau im Alten Rathaus statt.

Die Preisträger 2022:

Lina Pohlner: Mit ihren gerade einmal 2½ Jahren hat Lina bei der Gassirunde mit Ihrer Schwester, Mama und Hund einen Igel entdeckt, der Hilfe brauchte. Nach genauerem Betrachten stellte sie fest, dass der Igel blutete. Sofort halfen sie dem Tier und brachten es zum Tierarzt, wo ihm geholfen werden konnte.

Verein Bayern Rockt Kaninchenhilfe: Hier werden trotz der wenigen aktiven Mitglieder

ganz selbstverständlich hilfsbedürftige Kaninchen aufgenommen und medizinisch versorgt, egal ob die Tiere aus schlechter Haltung kommen oder aufgrund chronischer Krankheiten nicht mehr vermittelt werden können. Stand Mitte September wurden 59 Kaninchen aufgenommen und geholfen.

Friedlinde Luding: Ihrem großen Herz und der Fürsorge für Katzen sei Dank, finden Katzen rund um Pilgramsreuth bei ihr immer gefüllte Futternäpfe. Auch für notwendige Tierarztbehandlungen sorgt sie und übernimmt die Kosten.

Grit Schnabel: Ihr fielen die vielen mageren Katzen in der Nachbarschaft auf, für welche es keine Besitzer gab. In Zusammenarbeit mit Petra vom Tierschutzverein konnten die



Katzen gesichert werden. Mittlerweile wurden die Katzen kastriert und teilweise bereits vermittelt.

Alexandra Schnabel: In ihrem Holzlager hatte sich eine tragende Katze eingenistet um dort ihre Babys zu bekommen. Von der Besitzersuche über Beobachtung, Fütterung und Sicherung der Mutterkatze mit Kastration zum geeigneten Zeitpunkt wurde alles von ihr übernommen. In Zusammenarbeit mit dem Tierheim Selb wurde dann das passen-

de Zuhause für die Katzenkinder gefunden.

Michael Abraham, 1. Bürgermeister der Stadt Rehau, bedankte sich persönlich bei den Preisträgern für ihr überdurchschnittliches Engagement und ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Tierschutz.

Die Stadt Rehau und der Tierschutzverein Rehau bedanken sich bei allen Helfern und Sponsoren für Ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit und hoffen auch weiterhin auf viele ehrenamtliche Tierschützer.

Endlich wieder „Eine Stadt spielt MINT“

Rehau – Nach einer zweijährigen Zwangspause heißt es endlich wieder: „Eine Stadt spielt MINT“. Die Organisatoren laden am 19. November 2022 alle Familien in das Schulzentrum Rehau ein, um gemeinsam Spiele aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu spielen. An einem Samstag in die Schule? Ja, bitte! Denn von 10 bis 17 Uhr steht MINT auf dem Stundenplan und jeder darf mitmachen. Spielerisch können Teams gemischter Altersklassen Punkte ergattern und attraktive Preise gewinnen.

Nach der pandemiebedingten Pause sind die Organisatoren lange nicht eingerostet. Auf die Teilnehmer warten rund 40 Spiele, in denen sie Geschicklichkeit und Köpfchen zeigen müssen. Ausgelegt auf verschiedene Altersgruppen ist für jeden etwas dabei, um das eigene Können unter Beweis zu stellen. Das Schulgelände wird dabei in gewohnter Weise in die vier MINT-Bereiche eingeteilt. Ausgestattet mit Laufzetteln, können die Teams auf Punktejagd gehen und knifflige Aufgaben lösen. Nicht nur die beiden Schulen des Schulzentrums, also die Gutenbergschule und die Markgraf-Friedrich Realschule, sind involviert, sondern auch die Pestalozzischule, LAMILUX, REHAU, Soprex, SÜDLEDER und Willy Böhme sind mit von der Partie.

Aktionen für Jung und Alt

Neben den rund 40 Spielen wartet zudem eine Fotobox, das Haus der kleinen Forscher, eine Kinderspielecke und das Studententeam von HofSpannung Motorsport e.V. mit einem elektrischen Rennwagen und Fahr Simulator auf die Teilnehmer. Auch für Verpflegung ist gesorgt durch das Team



des Schülercafés der Gutenbergschule und einen Foodtruck.

MINTeinander voneinander lernen

Die Akteure:

- Gutenbergschule Rehau, Grund- und Mittelschule
- LAMILUX Heinrich Strunz Gruppe
- Markgraf-Friedrich-Schule Rehau, Realschule
- MINT Region Wunsiedel/Hochfranken
- Pestalozzischule Rehau, Grundschule
- REHAU
- Soprex Profil GmbH
- SÜDLEDER GmbH & Co. KG
- Willy Böhme GmbH & Co. KG

Schirmherrschaft: Stadt Rehau

Interessierte können sich bald unter www.stadtspielmint.de mit ihrem Team anmelden. Da die Veranstaltung als Teamevent geplant ist, müssen sich zwei bis sechs Spielfreudige zusammenfinden, die gemeinsam um ihre Punkte kämpfen. Dabei müssen mindestens zwei Altersgruppen abgedeckt werden, da auch die Spiele in Altersklassen aufgeteilt werden. Spontane Besucher können sich selbstverständlich noch vor Ort anmelden und mitmachen. Um die Spannung noch etwas in die Höhe zu treiben, wird das aktuelle Ranking der Teams während der Veranstaltung live auf einer Leinwand gezeigt. Auf die Erstplatzierten warten am Ende attraktive Preise. Auch die teilnehmerstärkste Klasse darf sich über einen Sonderpreis freuen.

MINT als Erfolgsgeschichte

„Eine Stadt spielt MINT“ ist bereits seit 2016 ein voller Erfolg. Die Idee zum Fami-

lienevent kam von Dr. Dorothee Strunz, der Geschäftsführerin von LAMILUX, und Michael von Hertell, Leiter der Ausbildung bei REHAU. Um die Veranstaltung erfolgreich auf die Beine zu stellen, werden aber rund 100 Helferinnen und Helfer gebraucht, die am Veranstaltungstag durch grüne T-Shirts erkennbar sind.

Weitere Informationen zu „Eine Stadt spielt MINT“ gibt es auch auf der Facebook-Seite www.facebook.com/rehauspielmint

Spielregeln:

Ein Team kann aus 2 bis maximal 6 Spielern bestehen. Da es für die verschiedenen Altersstufen unterschiedliche MINT-Spiele gibt, muss ein Team mindestens zwei der folgenden Altersgruppen abdecken:

1. Altersgruppe: 6 bis 10 Jahre
2. Altersgruppe: 11 bis 16 Jahre
3. Altersgruppe: 17 bis 99 Jahre

Jedes Team kann so viele Spiele absolvieren, wie es möchte, wobei jedes Teammitglied mindestens ein Spiel spielen muss. Die angebotenen Spiele sind auf die verschiedenen Altersgruppen ausgelegt, sodass jedes Team am Ende die gleichen Chancen auf den Sieg hat. Insgesamt werden über 40 verschiedene Spiele in den vier Bereichen angeboten: vom „Verflixten Würfelnetz“ bis hin zum „Heißen Draht“. In der Gesamtwertung wird am Ende das schlechteste Spielergebnis gestrichen.

Aus unserer Partnerstadt Asch

Blazek und Klepacek nicht mehr Bürgermeister

Asch – 1. Bürgermeister Dalibor Blazek und 2. Bürgermeister Pavel Klepacek erhielten bei der letzten Kommunalwahl in Tschechien keine Mehrheiten in der Stadtvertreterversammlung mehr, weshalb sie am 19. Oktober 2022, nicht mehr zum 1. und 2. Bürgermeister gewählt werden konnten. Im Gegensatz zu Bayern werden in Tschechien die Bürgermeister nicht direkt gewählt, sondern von der Stadtvertreterversammlung. Dalibor Blazek hat das Amt des 1. Bürgermeisters seit 20 Jahren ausgeübt, davor war er zwei Jahre stellvertretender Bürgermeister. Pavel Klepacek war seit 16 Jahren zweiter Bürgermeister der Stadt Asch.

Damit endet eine der längsten Amtszeiten eines tschechischen Bürgermeisters in unser Partner- und Nachbarstadt Asch.

1. Bürgermeister Michael Abraham überbrachte zum Abschied zwei Porzellanbilder des Alten Rathauses in Rehau, verbunden mit dem Dank für die jahrzehntelange gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten Rehau, Asch und Oelsnitz, im Arbeitskreis „Freunde im Herzen Europas“ dem vier Gemeinden in Bayern, sechs Gemeinden in Sachsen und sechs Gemeinden in der Region Asch angehören, sowie dem Heimatverband des Kreises Asch.



Auf dem Bild von links nach rechts: 1. Bürgermeister der Stadt Asch Dalibor Blazek, 1. Bürgermeister der Stadt Rehau Michael Abraham und 2. Bürgermeister der Stadt Asch Pavel Klepacek.

MGH eröffnet Café am Maxplatz neu

Rehau – Das MGH verlegt sein bisheriges „Café im Atrium“ auf die andere Seite des Maxplatzes in das ehemalige „Café Horn“. Als Treffpunkt ist das „Café im Atrium“ im Mehrgenerationenhaus in Rehau bekannt. Zentral, direkt am Maxplatz gelegen, treffen sich hier Menschen über Alters- und Familiengrenzen hinweg. Vor allem für Alleinstehende, welche einige Stunden in Gesellschaft verbringen möchten, ist dieses Angebot vorgesehen. Das bisher betriebene „Café im Atrium“ bietet den Besuchern täglich ein reichhaltiges Frühstück an. Verschiedenste Personengruppen nehmen dieses Angebot gerne wahr. Aufgrund der aktuell noch immer nötigen Infektionsschutzmaßnahmen in Pflegeeinrichtungen hat man nun mit Erfolg nach Alternativen gesucht. Das ehemalige „Café Horn“, direkt neben dem Alten Rathaus, auf der anderen Seite

des Maxplatzes, bietet die optimale Übergangslösung für den Winter. Bereits vor 5 Jahren, nach einem Wasserschaden im MGH, wurde die Räumlichkeit vorübergehend als Alternative genutzt. Eröffnet wurde das sogenannte „MGH-Café im Alten Rathaus“ zum Herbstmarkt. Seit 25. Oktober wird jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 9 und 11 Uhr Frühstück angeboten. Egal ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Zusätzlich wird seit 24. Oktober montags im vierzehntägigen Rhythmus zum „offenen Singen für Alt und Jung“ um 15 Uhr eingeladen.

Wer das Café unterstützen möchte: Ehrenamtliche und Helfer sind gesucht und erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung.



Zurück in die 70er hieß es im Hygienischen Garten in Rehau

Rehau – „Get Back“, „Come Together“ von den Beatles, „Joker“ von der Steve Miller Band, „Cocaine“ von J. J. Cale, „Radar Love“ von Golden Earring oder von Nils Lofgrens den was sie tun, weil man diese Musik einfach unvergessenem Song „No Mercy“, um nur lieben muss. Denn in den 70ern gab es noch einige zu nennen, konnten die Besucher am Kirchweih-Samstag im Hygienischen Garten in Rehau hören. Denn dort rockte der aus Hamburg stammende Bandleader Markus (Gitarre, Gesang), Henning Kiehn (Bass, Hilmer mit seiner Band. Mitgebracht haben Gesang, Mundharmonika) und Detlev Marsie ein facettenreiches Cover-Musikprogramm aus vier Jahrzehnten Musikgeschichte, wobei der Schwerpunkt der Songs auf Hygienischen Garten einen tollen Abend mit den 70er Jahren liegt. Jener Zeit, in der die großartigen Songs, die zum Tanzen einluden, Musik grundsätzlich handgemacht war, den eine unglaubliche Vielfalt an Brillanz und

Text/Bild: Uwe von Dorn

Integration geflüchteter Eltern – Projekt „Groß plus Klein“ erfreut sich enormer Unterstützung

Hof – „Groß plus Klein“ nennt sich ein Projekt, welches derzeit Mütter und ihre Kinder aus der Ukraine begleitet und unterstützt. „Der Name ist Programm!“, sagt Franziska Kessler von der Diakonie Hochfranken. Sie betreut die „Großen“ und die „Kleinen“ gleichermaßen und gibt wichtige Hilfestellung in vielen lebenspraktischen Bereichen: „Wir beginnen an vier Tagen in der Woche mit einem Morgenkreis, um herauszufinden, was die Teilnehmenden beschäftigt. Neben kreativen Angeboten wird bei uns viel gekocht und gespielt. Wir trainieren so die deutsche Sprache und geben Hilfestellung für das Leben in unserem Land.“ Die Gruppe ist derzeit ausgebucht. Angesiedelt ist das Projekt „Groß plus klein“ an drei Standorten in der Stadt Hof. Neben den Räumlichkeiten des Projektes KiTa Einstieg im Biengässchen, finden die Treffen auch im Mütterclub in der Layritzstraße und in der Ejsa in der Landwehrstraße in Hof statt. Finanziell steht diese besondere Initiative auf mehreren Säulen. Ein Großteil des finanziellen Aufwandes wird von der Aktion Mensch getragen. Für den nötigen Eigenanteil konnten drei Unterstützer aus der Region gefun-

den werden: Der Inner Wheel Club Oberfranken und der Rotary Club Hof-Bayerisches Vogtland hatten beide gleichermaßen ein hohes Interesse an der Realisierung. Die Präsidentinnen aus der Präsidentschaftsperiode 2021/2022 beider Serviceclubs sind sich einig, dass man hier an einer Stelle hilft, die oft nicht gleich als erstes gesehen wird. „Flüchtlinge mit Kindern leiden ohnehin schon unter einer hohen Belastung. Im Kontext der Fluchthilfe wird auf ihre speziellen Bedürfnisse oft nicht angemessen geachtet“, sagt Martina Faber, die im vergangenen Jahr die Präsidentschaft des Inner Wheel Clubs Oberfranken innehatte und Maria Mangei, im selben Zeitraum Präsidentin des Rotary Clubs Hof-Bayerisches Vogtland, ergänzt: „Als Serviceclubs versuchen wir immer dort einzuspringen, wo das reguläre System schwächelt. Das haben wir bei diesem Projekt erfolgreich geschafft.“ Komplettiert wird die Finanzierung von „Groß plus Klein“ aus dem Preisgeld einer Preisverleihung der Stadt Rehau, wie die Geschäftsführerin der Diakonie Hochfranken Manuela Bierbaum berichtet: „Die ‚Goldene Kartoffel‘ kam 2022 nicht nur Sterne-



Teilnehmende Eltern und ihre Kinder und links hinten: Martina Faber (amtierende Präsidentin) und Isolde Baumann vom Inner Wheel Club Oberfranken, 4. und 6. Von links: Franziska Kessler und Jana Strekert vom Projekt Groß plus Klein, 1. von rechts: Geschäftsführerin der Diakonie Hochfranken Manuela Bierbaum und 3. von rechts: Maria Mangei vom Rotary Club Hof-Bayerisches Vogtland.

koch Alexander Hermann zugute, sondern bedachte mit ‚Groß plus Klein‘ auch eines unserer vielen Integrationsprojekte. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die uns dafür aus den verschiedensten Richtungen

zuteil wurde. Der Andrang gibt allen Beteiligten Recht und zeigt, dass Franziska Kessler und ihre Kollegin Jana Strekert hier wichtige Arbeit leisten, die es in solcher Form sonst nicht gäbe.“

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Oelsnitz

Oelsnitz/Rehau – Im jährlichen Wechsel mit unserer Partnerstadt Oelsnitz feiern wir den „Tag der Deutschen Einheit“. In diesem Jahr fand das Bürgerfest wieder in Oelsnitz statt. Oberbürgermeister Mario Horn aus Oelsnitz und 1. Bürgermeister Michael Abraham durften zur offiziellen Eröffnung um 11.00 Uhr viele Gäste aus nah und fern auf dem Oelsnitzer Marktplatz begrüßen. Auch unsere Perlenkönigin Katherina I. hat es sich nicht nehmen lassen, den Tag der Deutschen Einheit in unserer Partnerstadt zu feiern.

Zur Begrüßung im kleinen Rahmen mit Vertretern der Oelsnitzer Stadtverwaltung und dem Stadtrat brachte der Bürgermeister ein Fassbier der Rehauer Kommunbräu mit. Nach erfolgreichem Anstich wurde das Rehauer Bernstein an die geladenen Gäste verteilt.

Nachdem die Stadtkapelle Oelsnitz das Bühnenprogramm schwungvoll eröffnete, nutzten die beiden Bürgermeister die Gelegenheit, über den Marktplatz zu gehen und ins Gespräch zu kommen.

Bei wechselhaftem Wetter, aber auch Sonnenschein am Nachmittag, konnte wieder einmal ein tolles Fest zum Tag der Deutschen Einheit gefeiert und so die Partnerschaft zwischen Oelsnitz und Rehau noch weiter vertieft werden. Die beiden Bürgermeister waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden.



Bürgermeister Michael Abraham begrüßt die neuen Lehrerinnen und Lehrer in Rehau

Rehau – Bürgermeister Michael Abraham begrüßte am 4. Oktober im Festsaal des Alten Rathauses die neuen Lehrkräfte der Markgraf-Friedrich-Realschule, Gutenberg- und Pestalozzischule, die am 13. September in Rehau ihren Schuldienst angetreten haben auf das Herzlichste. Hier besonders Rektor Rüdiger Lang und Konrektor Matthias Ritter von der Realschule, Rektor Reinhard Jentsch von der Gutenbergschule und Rektorin Christine Glas von der Pestalozzischule. Insgesamt 16 neue Lehrkräfte sind an die drei Schulen neu eingestellt worden. So freute es Bürgermeister Michael Abraham, dass das Kultusministerium die neuen Lehr-

kräfte in eine der schönsten Ecken Bayerns als Lehrerinnen und Lehrer geschickt hat. Denn die neuen Lehrkräfte, wie diese bereits wissen, arbeiten in einem top modern sanierten Schulgebäude mit großartigen Schülern und Kollegen. Weiter ging Bürgermeister Michael Abraham bei seiner Begrüßung auf die Region mit der wunderbaren Natur und eine Reihe toller Freizeitmöglichkeiten ein sowie auch auf den Einzelhandel, Arztversorgung, Vereine, Hallenbad, Freibad, Firmen, Feste und vieles mehr, was Rehau zu bieten hat. Zum Abschluss wünschte er den Lehrkräften eine schöne und erfolgreiche Zeit in Rehau.

Text/Bild: Uwe von Dorn



Der neue Rehauer Jugendstadtrat mit Tom Dietrich (3. Sprecher, 3. v. l.), Lukas Bucher (1. Sprecher, 4. v. l.) und Elias Berger (2. Sprecher, 5. v. l.). Foto: Uwe von Dorn

Lukas Bucher zum Sprecher des Rehauer Jugendstadtrats gewählt

Rehau – Auf Initiative von Bürgermeister Michael Abraham zum Beginn des Schuljahres 2007/2008 verfügt die Stadt Rehau über einen Jugendstadtrat, der sich aus den gewählten Klassensprechern aus Rehau zusammensetzt, die mindestens 14 Jahre alt sind. Bürgermeister Michael Abraham begrüßte die alten und neuen Jugendstadträte zur 124. Sitzung seit dem Jahr 2007. Besonders begrüßte er Ordnungsamtsleiter Frank Rameckers, Jugendzentrumsleiter Tobias Brauer, Geschäftsführerin Johanna Crone vom Kreisjugendring Hof und den ehemaligen 2. Sprecher des Jugendstadtrats Jan Muggenthaler.

Bei seiner Begrüßung ging Bürgermeister Michael Abraham auf die Bedeutung des Jugendstadtrates ein. Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder vor der regulären Stadtratssitzung. So bekommen die Jugendlichen, die noch nicht wählen dürfen, ein eigenes kommunalpolitisches Sprachorgan. Denn der Jugendstadtrat hat im regulären Stadtrat ein Rederecht, erläuterte Bürgermeister Abraham. Im Anschluss stellten sich die Jugendlichen vor und wählten ihre neuen Sprecher. Lukas Bucher wurde als Sprecher des Jugendstadtrates gewählt, als Zweiter folgt Elias Berger und als Dritter Tom Dietrich. **Uwe von Dorn**



Auf dem Foto v.l.: Siegfried Hösch, Hartmut Müller, Bürgermeister Michael Abraham und Karl H.C. Ludwig.

Neue Broschüre mit 340 Begriffen in Rehauer Mundart

Das „Schleißgnipfl-ABC“

Rehau – Lange war sie geplant und musste doch immer wieder verschoben werden. Die Vorstellung des „Schleißgnipfl ABC“, eine kleine 28-seitige Broschüre mit ca. 340 Worten und Begriffen in Rehauer Mundart. Zusammenge stellt und verfasst von Karl H. C. Ludwig, Hartmut Müller und Siegfried Hösch, erschienen im Heinz Spätling Verlag.

Interessant an diesem Vorhaben ist, dass Karl H. C. Ludwig ein Rehauer ist, Hartmut Müller haben die Wirren des II. Weltkrieges von Inatertburg in Ostpreußen nach Oberfranken verschlagen und Siegfried Hösch ist eigentlich ein gebürtiger Sudetendeutscher, der auch erst nach 1945 nach Rehau kam. Alle drei kennen sich seit Jahrzehnten. Hartmut Müller, seines Zeichens ehemaliger Lehrer, der eigentlich die treibende Kraft des Ganzen ist,

hat schon mal ein entsprechendes Rehauer Wörterbüchlein verfasst. Er kam über seine Unterrichtsjahre zum Rehauer Dialekt, denn anfangs hatte er oft wohl einen Dolmetscher gebraucht um die Kinder zu verstehen. Als eine große Hilfe erwies sich damals für ihn die, den alten Rehaubern noch gut in Erinnerung gebliebene, „Tante Anna“ aus dem Pilgramsreuther Wirtshaus. Dialekt und Mundart sind bekanntlich gesprochene meist ortsgebundene Ausdrucksweisen, die sich ständig verändern und sich sehr schwer in geschriebene Worte verwandeln lassen. Ein Problem, mit dem schon Martin Luther zu kämpfen hatte, als er die deutsche Hochsprache entwickelte, um seine Bibelübersetzung durchführen zu können. Ganz nebenbei, schon Zeh hat einige Seiten in seiner Rehauer Chronik dem hiesigen

Dialekt gewidmet, ebenso auch Lorenz Wolfrum im Heimatbüchlein von 1938 und Karl Dunkel und Philipp Hertel 1958 in der Festschrift zum Wiesenfest.

Wie Bürgermeister Michael Abraham anlässlich der Buchübergabe erklärte, ist eigentlich zurzeit besonders bei den Kindern stark zu spüren, dass die Mundart in Oberfranken fast nicht mehr gesprochen wird. Umso mehr freut es ihn, dass sich die drei Urheber dieser Broschüre so intensiv damit befasst haben und an die Öffentlichkeit gegangen sind.

Text/Bild: D. Metzner

Das „Schleißgnipfl-ABC“ befasst sich vor allem mit dem Thema „Essen und Trinken“ und ist für 4,90€ bei der Buchhandlung seitenWeise erhältlich.

Große Überraschung vor dem Rathaus in Rehau



Rehau – Christian Ernstberger ist in Rehau aufgewachsen, lebt mittlerweile aber dem Beruf wegen in Reutte in Tirol. Dort hat er die Chance genutzt, sich mit einem Wunschkennzeichen das Nummernschild RE-HAU 1 zu sichern. Mit seinem Auto stattete Christian Ernstberger dem Bürgermeister Michael Abraham einen Besuch im Rathaus ab. Der Bürgermeister hat sich sehr gefreut, dass der Name unserer Stadt Rehau ein weiteres Mal in die Welt hinausgetragen wird. Übrigens: Ein Wunschkennzeichen kostet in Österreich um die 250 Euro.

Foto: Theodor Ernstberger



Stadt Rehau
Raum für Visionen

Wir suchen Verstärkung.

Im 1. Halbjahr 2023 sind in unserem Stadtbauhof drei Stellen zu besetzen.

Das vollständige Stellenprofil finden Sie unter www.stadt-rehau.de

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte bis zum **15.12.2022** bevorzugt per Mail an personalamt@stadt-rehau.de

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.



Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof. «

Chris Eckner
Verkaufsberater
Telefon 09281 70712-81
chris.eckner@motor-nuetzel.de



MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Volkswagen Zentrum Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof

www.motor-nuetzel.de

REIFEN
für

Rehau



Winterreifen und
Alufelgen von jedem
Hersteller lieferbar

z.B. Pirelli, Continental, Michelin,
Barum und viele mehr

Tagesaktuelle Preise auf Anfrage

Auto

KROPF e.K.

Rehau-Fichtig 7- 09283/1254



Unser Medienberater für Ihre Anzeigen- und Prospektwerbung:

Reiner Zörtlein, Telefon 09287/2163

Mobil: 0176/22340253

E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

GeBO
Gesundheitseinrichtungen Bezirk Oberfranken

Bezirksklinik Rehau

Föhrenreuther Str. 48 • 95111 Rehau
Telefon 09283 599-0, Fax 09283 599-193
rehau@gebo-med.de



Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- ◆ Akutpsychiatrie
- ◆ Gerontopsychiatrie
- ◆ Suchtmedizin
- ◆ Psychotherapie
- ◆ Psychosomatik
- ◆ Tagesklinik
- ◆ Institutsambulanz
- ◆ Aufsuchende Fachpflege
- ◆ Ambulante Physiotherapie

Nähere Informationen unter www.gebo-med.de

ZENKER

Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir sind für Sie da.

Föhrenreuther Str. 19 • 95111 Rehau

Tel.: 0151 / 28 45 34 96

www.zenker-baut.de

**Das schönste Weihnachtsgeschenk
schenken wir uns selbst . . .**

...eine kreativ geplante Einbauküche von Sieber!



Sichern Sie sich jetzt noch die alten Preise!

Jetzt noch eine neue Küche aussuchen -
Aktionspreise sichern - und erst im neuen
Jahr liefern lassen.

Ein sinnvolles, wunderbares Geschenk für
die ganze Familie !

Mit dem **SieberService „Plus“** kümmern
wir uns um alles - wenn Sie es wünschen.

Wir koordinieren alle nötigen Handwerker
für eine einzigartige, faszinierende
KüchenRaumModernisierung!

**KüchenAktions
Wochenende**

mit kreativer Sofortplanung
**freitags und samstags
von 10:00 bis 18:00 Uhr**

Bitte Raumstellmaße mitbringen!

Auf Wunsch Terminvereinbarung
unter: Tel.: 0 92 51 / 62 44



Viele TopKüchen als Musterküchen im Abverkauf!

KÜCHEN Sieber

IDEEN | KOMPETENZ | ERFAHRUNG

95237 Weißdorf • Birkenweg 8 • Tel.: 09251 / 6244 • www.kuechen-sieber.de

Aus dem Standesamt

Sterbefälle:

22.09.2022: Marianne Gilch, geb. Möckel, Draisendorfer Weg 43, 95111 Rehau
05.10.2022: Ernst Formaneck, Harsthaus 1, 95111 Rehau
12.10.2022: Annelies Dettelbacher, geb. Dunkel, Schildstraße 29, 95111 Rehau
13.10.2022: Hubertus Leßmann, Maxplatz 12, 95111 Rehau
13.10.2022: Wilhelm Schmidt, Rölmühle 18, 95111 Rehau
17.10.2022: Waldemar Ehm, Schildstraße 29, 95111 Rehau

Geburten:

28.08.2022: Frieda Feldt, Rehau
25.09.2022: Merlin Schmitt, Selbitz (Geburtshaus)



Frieda Feldt



Merlin Schmitt

Zahnärztlicher Notdienst

12.11. – 13.11. Dr. Gertlov Hartung, Silberbacher Str. 9, 95176 Konradsreuth,
Tel. 09292 / 6888
19.11. – 20.11. Dr. Sabine Hechtfisher, Ludwigstr. 24, 95213 Münchberg,
Tel. 09251 / 6778
26.11. – 27.11. Dr. Klaus Herrbach, Ziegelweg 3, 95213 Münchberg,
Tel. 09251 / 850000 oder 0175 / 8176290
03.12. – 04.12. Dr. Mareen Högner, Frankenwaldstr. 18, 95119 Naila,
Tel. 09282 / 404

Notdienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Monat November

So, 13.11. Wolfgang Sebert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082;
Mo, 14.11. Dr. Stephanie Leidl, Wunsiedel, Tel. 09232/8353;
Di, 15.11. Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487;
Mi, 16.11. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450;
Do, 17.11. Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499;
Fr, 18.11. Kleintierpraxis Konradsreuth, Tel. 09292/967877;
So, 20.11. Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/ 95954;
Mo, 21.11. Thomas Wolf, Steinhaus 1, Thiersheim, Tel. 09233/2366;
Di, 22.11. Dr. Holger Linke, Naila, Tel. 0170/3076827;
Mi, 23.11. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450;
Do, 24.11. Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040;
Fr, 25.11. Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487;
So, 27.11. Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499;
Mo, 28.11. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059;
Di, 29.11. Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171;
Mi, 30.11. Eric Falk, Selb, Tel. 09287/889800;

Monat Dezember

Do, 01.12. Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204;
Fr, 02.12. Dr. Hermann Meiler, Lippertsgrün, Tel. 09282/1400;
Mo, 05.12. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450;
Di, 06.12. Dr. Christiane Herten, Tel. 0152/59071032;
Mi, 07.12. Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436;
Do, 08.12. Werner Kießl, Marktredwitz, Tel. 09231/8688;
Fr, 09.12. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450;

Mo-Do: jeweils ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag

Fr: ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am folgenden Sonntag

So: ab 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag

Trauer um Waldemar Ehm

Die Stadt Rehau trauert um ihren ehemaligen Stadtkämmerer Waldemar Ehm. Er ist am 17. Oktober 2022 im Alter von 90 Jahren verstorben. Beschäftigt war er bei der Stadt Rehau ab 1946. Im Alter von 14 Jahren zunächst als Verwaltungsangestellter, später als Beamter. Ab 1971 war er dann als Stadtkämmerer an den finanziellen Geschicken der Stadt Rehau maßgeblich beteiligt. Zusätzlich war er als kaufmännischer Geschäftsführer der GEWOG entscheidend an Aufbau und Organisation des Unternehmens beteiligt. Im Jahr 1990 wurde Waldemar Ehm in Würdigung seines langjährigen, besonders erfolgreichen Wirkens zum Wohle der Stadt Rehau und ihrer Bürgerschaft mit der Verdienstmedaille der Stadt Rehau ausgezeichnet.

Ehrenamtlich hat sich Ehm nicht nur durch seine Mitgliedschaft im Gesangsverein 1948 Rehau e. V. verdient gemacht. Ihm war vor allem die Feuerwehr eine Herzensangelegenheit, weshalb er verschiedenste, immer wichtigere Funktionen begleitete: Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rehau, stellvertretender Kreisbrandinspektor des Landkreises Rehau, Kreisbrandinspektor des Landkreises Rehau, Kreisbrandrat des Landkreises Hof, Sprecher der Freiwilligen Feuerwehren Oberfrankens und geschäftsführender Sprecher der Freiwilligen Feuerwehren Bayerns. Seit 1980 war er Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rehau.



Online-Dialogforum für pflegende Angehörige

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken bietet am Dienstag, 29. November von 16.30 bis 19.30 Uhr ein kostenfreies Online-Dialogforum für pflegende Angehörige und Interessierte an. Pflegende Angehörige übernehmen meist für längere Zeit eine körperlich und psychisch belastende Aufgabe. Für sie ist es wichtig, über bestehende Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten Bescheid zu wissen, die im Alltag entlasten können. Verschiedene Referenten und Referentinnen geben fachliche Informationen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Um Anmeldung per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de oder telefonisch unter 0951 / 85 512 wird gebeten.

NACHRUF

Am 17. Oktober ist im 91. Lebensjahr

Herr Waldemar Ehm

Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, des Bayerischen Verdienstordens und der Verdienstmedaille der Stadt Rehau verstorben.

Waldemar Ehm war von 1946 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1994 in der Stadtverwaltung Rehau tätig und hatte ab 1971 das Amt des Stadtkämmerers inne. Mit seinem langjährigen, besonders erfolgreichen Wirken zum Wohle der Stadt Rehau und ihrer Bürger hat er sich sehr verdient gemacht und somit aktiv zur positiven Entwicklung unserer Stadt beigetragen.

Als geschäftsführender Sprecher bemühte er sich unablässig um die Freiwilligen Feuerwehren in Bayern. Dafür wurde er 1990 mit der Verdienstmedaille der Stadt Rehau ausgezeichnet.

Wir werden Herrn Waldemar Ehm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Rehau, Oktober 2022

Stadt Rehau
Michael Abraham
1. Bürgermeister

NACHRUF

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Waldemar Ehm

Waldemar Ehm trat 1950 im Alter von 18 Jahren der Rehauer Wehr bei. Von 1962 bis 1970 führte er die Feuerwehr Rehau als 1. Kommandant und war dann von 1969 bis 1972 Kreisbrandinspektor des Landkreises Rehau und von 1972 bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Jahre 1995 Kreisbrandrat des Landkreises Hof. Bereits 1980 wurde er zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Rehau ernannt.

Wir werden seine Menschlichkeit und sein Wirken nie vergessen und ihm stets eine ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rehau

Thomas Schaller
1. Kommandant

Alexander Rumpf
1. Vorstand

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Geschäftsführer

Herrn Waldemar Ehm

Insgesamt mehr als zwei Jahrzehnte stand Herr Ehm in den Diensten der GEWOG-Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau mbH. Er hat mit hohem Engagement zunächst von 1958 bis 1965 als Buchhalter und von 1971 bis 1986 dann als Mitgeschäftsführer die erfolgreiche Entwicklung unserer Gesellschaft entscheidend mitgestaltet. In dieser Zeit hat er viele Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen der GEWOG mit auf den Weg gebracht und einen hohen Wert auf die Zufriedenheit der Mieter und auf tragbare Mietpreise gelegt. Aufgrund seines großen Sachverständes, seiner menschlichen Art und der harmonischen und vertrauensvollen Zusammenarbeit genoss Herr Ehm allseits hohe Wertschätzung.

Für seine Arbeit und seinen Einsatz gebührt ihm unser aufrichtiger Dank. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt besonders seiner Familie.

GEWOG - Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau mbH

Aufsichtsrat
Abraham
Aufsichtsratsvorsitzender

Geschäftsführung und Belegschaft
Becker, Riedel
Geschäftsführer

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug der Wassergesetze; Bekanntgabe der Gebiete, in denen eine beschränkte wasserrechtliche Erlaubnis im vereinfachten Verfahren für das Einleiten von in Kleinkläranlagen behandeltem Hausabwasser bis 8 m³ je Tag in ein Gewässer beantragt werden muss sowie der in diesem Zusammenhang zu erfüllenden Anforderungen an die Abwasserbehandlung und -beseitigung

Nach Art 70 BayWG (Bayerisches Wassergesetz) ist für das Einleiten von in Kleinkläranlagen behandeltem Hausabwasser bis 8 m³ je Tag in ein Gewässer eine beschränkte wasserrechtliche Erlaubnis im vereinfachten Verfahren zu erteilen, wenn das Bauvorhaben in einem vom Landratsamt im Einvernehmen mit dem Wasserwirtschaftsamt bezeichnetem Gebiet liegt und dabei bekannt gegebene Anforderungen an die Abwasserbeseitigung erfüllt werden.

Für das Stadtgebiet von Rehau gilt folgende Einteilung mit den näher bezeichneten Anforderungen:

I. Für die folgenden Ortsteile bestehen kommunale Kläranlagen:

- Degenreuth (ab Hs.Nr. 4)
- Dobeneck
- Faßmannsreuth
- Föhrenreuth (ohne Hs.Nr. 20)
- Ludwigsbrunn
- Neuhausen (ohne Hs.Nr. 34)
- Neukühschwitz (ohne Hs.Nrn. 32 und 33)
- Pilgramsreuth (ohne Hs.Nr. 63)
- Rehau (ohne die in Ziffer IV. und V. aufgeführten Anwesen)
- Rosenbühl
- Sigmundgrün (ohne Hs.Nr. 96)
- Timpermühle
- Voitmühle
- Wurlitz (ohne Hs.Nrn. 35, 36, 52 und 64)

II. Für die folgenden Ortsteile bestehen Wasserrechtsbescheide für einen gemeindlichen Kanal. Die entsprechenden Abwasserbehandlungsanlagen sind darin geregelt.

In der Regel sind dies:

a) 3-Kammer-Ausfaulgruben mit **nachgeschalteter** Biologie bei **jedem** Anwesen:

- Kühschwitz
- Schönlind (ohne Hs.Nrn. 14, 15, 19, 19a, 20, 23, 24, 24a, 25 und 26)
- Woja (ohne Hs.Nr. 9)

Für den Ortsteil Schönlind ist die biologische Reinigungsstufe der Klasse N (Nitrifizierung) vorzusehen.

b) 3-Kammer-Ausfaulgruben **mit Gesamtbilogie für alle** Anwesen:

-/-

Für die abwassertechnische Beurteilung der Anforderungen von Ziffer **II.** (z.B. Volumen der Grube, Einleitungsmenge usw.) hat sich die Stadt Rehau vom Bauherrn die Vorlage eines **Indirekteinleitergutachtens** durch einen privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) vorlegen zu lassen.

III. Für die folgenden Ortsteile sind Kleinkläranlagen **ohne nachgeschaltete Biologie** bis zum Anschluss (**innerhalb von 7 Jahren**) an eine zentrale kommunale Abwasserbehandlungsanlage erforderlich:

-/-

Sollte die Stadt Rehau **nicht innerhalb dieser 7 Jahre** die anfallenden Abwässer einer zentralen Abwasserbeseitigungsanlage zuführen, **werden weitere** Anforderungen an die Abwasserreinigung gestellt (**=Nachforderung der nachgeschalteten Biologie**).

IV. Für die folgenden Ortsteile/Einzelanwesen sind Kleinkläranlagen mit biologischer Nachreinigung als langfristige dezentrale Lösung erforderlich:

- Ascher Str. 52
- Baumgärtelmühle
- Degenreuth Hs.Nrn. 1 bis 3
- Dürrenloher Str. Hs.Nrn. 30 und 34 (N)
- Eulenhämmer (N)
- Faßmannsreuther Str. Hs.Nrn. 45 und 50 (N)
- Föhrenreuth Hs.Nr. 20 (N)
- Heidecker Ziegelhütte Hs.Nrn. 31 und 32
- Heinersberg (N)
- Hirschberg Hs.Nrn. 1, 2 und 64
- Hofer Str. Hs.Nrn. 52, 75, 79 und 93

- Lohweg Hs.Nrn. 1, 2 und 3
- Löwitz
- Neuhausen 34 (N)
- Neukühschwitz Hs.Nrn. 32 und 33
- Pilgramsreuther Straße 82
- Rölmühle Hs.Nr. 18 (N)
- Schönlind Hs.Nrn. 14, 15, 19, 19a, 20, 23, 24, 24a, 25 und 26 (N)
- Schwarzwinkel
- Seelohe
- Sigmundgrün Hs.Nr. 96 (N)
- Wachtalweg Hs.Nrn. 4, 5, und 10
- Waldhaus Hs.Nrn. 1 und 2
- Waldhausstr. 44, 46, und 48 (N)
- Wendelhof Hs.Nrn. 1 und 2
- Woja Hs.Nr. 9
- Wurlitz 35, 36, 52 und 64
- Wüstenbrunn

Für die mit dem Klammerzusatz (N) versehenen Anwesen ist die biologische Reinigungsstufe der Klasse N (Nitrifizierung) vorzusehen.

V. Für die folgenden Ortsteile/Einzelanwesen wird das **wasserwirtschaftliche Gutachten**, aufgrund der Lage des Anwesens im Trinkwasserschutzgebiet, **durch das Wasserwirtschaftsamt Hof erstellt** (auch bei **künftigen** Neubauten):

- Waldhausstr. 60

Für das Anwesen Waldhausstr. 60 ist die biologische Reinigungsstufe der Klasse N (Nitrifizierung) vorzusehen.

VI. Für die folgenden Ortsteile/Einzelanwesen hat der private Sachverständige in der Wasserwirtschaft (PSW), aufgrund der Lage des Anwesens in der **Nähe eines Trinkwasserschutz- bzw. Heilquellenschutzgebietes**, im Verfahren eine Stellungnahme der **Abteilung Gesundheitswesen im Landratsamt Hof sowie des Wasserwirtschaftsamtes Hof einzuholen**:

- Pilgramsreuth 63 (Hohe Häuser)

Die **Ziffern I. bis III. (bei Ziffer III. soweit gemeindlicher Kanal)** fallen unter den Zuständigkeitsbereich der Stadt Rehau.

Die **Ziffern III. bis VI. (bei Ziffer III. soweit kein gemeindlicher Kanal vorhanden)** fallen unter den Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes Hof.

Bei Einleitungen in **oberirdische Gewässer sowie Einleitungen in den Untergrund** innerhalb von Quellgebieten und im Nahbereich privater Trinkwassereinzelsversorgungsanlagen in einem Umkreis von ca. **150m – auch wenn bereits eine zentrale Wasserversorgung** vorhanden ist, die Einzelwasserversorgung aber z.B. zur Viehtränke genutzt wird – hat der private Sachverständige in der Wasserwirtschaft (PSW) im Verfahren die **Abteilung Gesundheitswesen des Landratsamtes Hof zu hören**.

Gibt es in hinreichender Nähe der Kleinkläranlage **kein zur Einleitung** des gereinigten Abwassers **geeignetes Fließgewässer mit ständiger Wasserführung und** sind auch die **Untergrund- und Grundwasserverhältnisse** (z.B. zu hoher Grundwasserstand) für eine Abwasserversickerung ungeeignet, so ist im Verfahren vom privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) eine Stellungnahme der **Abteilung Gesundheitswesen des Landratsamtes Hof und der fachkundigen Stelle des Landratsamtes Hof einzuholen**.

Für die genannten Ortsteile und Anwesen hat das Wasserwirtschaftsamt Hof mit Rückwirkung zum 01.01.2002 Baufreigaben erteilt. Die Listen können bei der Stadt Rehau, Zimmer 005, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Dem Landratsamt Hof ist jeweils das Gutachten eines privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) in 5-facher Ausfertigung über die Stadt Rehau vorzulegen.

Rehau, 27.10.2022
Stadt Rehau

Abraham
1. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Rehau (Landkreis Hof) für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Rehau folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung:

		§ 1			
		und damit der Gesamtplan des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge			
		vermindert um	erhöht um	gegenüber bisher	auf nunmehr
		EUR	EUR	EUR	EUR festgesetzt
a) im Verwaltungshaushalt					
- die Einnahmen und Ausgaben					
jeweils		0,00	984.913,00	25.416.425,00	26.401.338,00
b) im Vermögenshaushalt					
- die Einnahmen und Ausgaben					
jeweils		0,00	1.823.593,00	7.571.377,00	9.394.970,00

§ 2

Diese 2. Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2022 in Kraft.

Genehmigungspflichtige Bestandteile sind in der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022 nicht enthalten. Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit amtlich bekanntgemacht (Art. 65 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Art. 26 Abs. 2 GO).

Diese Nachtragshaushaltssatzung samt ihren Anlagen ist in der Zeit ab dem 14.11.2022 bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung der Stadt Rehau in der Form öffentlich zugänglich, in dem sie in der Stadt Rehau, Martin-Luther-Straße 1, 95111 Rehau, in der Stadtkämmerei, Zimmer-Nr. 206, öffentlich zur Einsichtnahme aufliegt (Art. 65 Abs. 3 Satz 3 GO).

Weiterhin liegen die vorgenannten Vorschriften für die Dauer ihrer Gültigkeit zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Rehau – Stadtkämmerei - bereit (§ 4 BekV).

Rehau, den 02.11.2022
Stadt Rehau

gez.
Abraham
1. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Aus dem Rathaus

Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte

Nach § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Gemeinde als Meldebehörde im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen, die nach ihrem Lebensalter bestimmten Gruppen zugeordnet werden (sog. Gruppenauskunft). Die Gemeinde bzw. Meldebehörde darf, falls einer Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, Daten nur in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten übermitteln.

Außerdem darf die Gemeinde Auskünfte an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen sowie an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern erteilen.

Die davon Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden; er bedarf keiner Begründung, ist von keinen Voraussetzungen abhängig und gilt solange, bis er durch eine gegenteilige Erklärung widerrufen wird.

Hinweise zum Winterdienst

Der Winter steht wieder vor der Tür und viele freuen sich bereits auf Spaziergänge oder Sportmöglichkeiten in tief verschneiter Landschaft. Diese Freude wird manchmal getrübt durch die Gedanken daran, was die Witterung noch so mit sich bringen kann, z.B. glatte Wege, Schneeberge an Straßenrändern, Verwehungen usw.

Fragen zur Verkehrssicherungspflicht treten auf, zahlreiche Anrufe erreichen den Stadtbauhof. Nachfolgend wollen wir Ihnen deshalb zum Winterdienst einige Informationen geben: Die Verkehrssicherungspflicht ist für alle Straßenanlieger verpflichtend. Die Anlieger müssen die Sicherungsflächen, also meist die Gehbahnen vor oder um das Haus oder das Grundstück, bei Schnee oder Glätteis

- an Werktagen von 07.00 bis 20.00 Uhr
- an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen von 08.00 bis 20.00 Uhr

von Schnee freimachen, bei Glätte bestreuen und in verkehrssicherem Zustand halten. Die abgeschobenen Schnee- und Eismassen sind entweder am Rand des Gehweges -jedoch außerhalb der Fahrbahn – zu lagern, wenn dadurch die Fußgänger nicht wesentlich behindert oder gefährdet werden und ihnen ein frei gemachter Weg von mindestens 1,0 m Breite zur Verfügung bleibt. Ist dies nicht der Fall, so ist der zu räumende Schnee auf das eigene Grundstück zu verbringen.

Ggf. sind auch Durchgänge durch die am Gehwegrand gelagerten Schneemassen mit zu bestreuen. Damit das Schmelzwasser ungehindert abfließen kann, bitten wir, Straßeneinlaufschächte nach Möglichkeit freizuhalten. Bei öffentlichen Straßen ohne eine für den Fußgängerverkehr abgegrenzte Fläche, gilt der Rand der Straße (in der Regel etwa 1,0 m) als öffentlicher Gehweg (z.B. auch in verkehrsberuhigten Bereichen).

Die Streugutbehälter im Stadtgebiet sind für die Mitarbeiter des Stadtbauhofes aufgestellt. Für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rehau besteht die Möglichkeit, Streumaterial vor dem Stadtbauhof kostenlos abzuholen.

Ein wichtiger Hinweis zum Schluss: Der Stadtbauhof braucht Platz für die Räumfahrzeuge! Beim Parken in engen Straßen, insbesondere in der Vogelsiedlung sollte dies beachtet werden!

Bekanntmachung

GEWOG - Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau m.b.H.

Die Gesellschafterversammlung der GEWOG - Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau m.b.H. hat Frau Gertraud Röder, 95111 Rehau auf ihren eigenen Antrag hin mit Ablauf des 05.09.2022 aus ihrem Amt als Aufsichtsrat der GEWOG Rehau abberufen und Herrn Martin Würdack, 95111 Rehau, ab dem 06.09.2022 für die restliche Amtsdauer des Aufsichtsrates bis zum 30.04.2026 zum Aufsichtsrat der GEWOG Rehau berufen.

Diese Bekanntmachung erfolgt gem. Gesellschaftsvertrag und § 52 Abs. 3 Satz 2 GmbH-Gesetz.

GEWOG – Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau m.b.H.
gez. Becker, Riedel
Geschäftsführer



Aus dem Gemeinderat

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift 09/2022 vom 26.07.22

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die Sitzungsniederschrift Nr. 09/2022 vom 26.07.2022
Abstimmungsergebnis: Ja 12, Nein 0

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.07.2022

➤ Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung für ein Fahrzeug der Wasserversorgung. Das vorhandene Fahrzeug (BJ 2011) wird ersetzt. Es wurden Angebote von Autohäusern eingeholt. Da das Fahrzeug Allrad haben soll, entschied man sich wieder für ein Fabrikat VW-Caddy.

Der Zuschlag geht an das Autocentrum Carl in Plauen. Gesamtkosten 28.262 €

➤ Die Gemeinde Regnitzlosau vergibt ab kommender Winterperiode 2022/2023 erstmalig, befristet für 3 Jahre eine komplette Winterdienststrecke.

Hierfür fand eine Ausschreibung statt. Bisher war zwar schon auch immer ein Dienstleister mit an Bord und unterstützte, aber ab kommendem Winter wird dann die komplette Winterdienststrecke „WEST“ (Schwesendorf, Förtschenbach, Nentschau, Raitschin, Osseck, Draisdorf, Vierschau) von einem Fremdunternehmen übernommen.

Den Zuschlag erhielt aufgrund des wirtschaftlichsten Angebots die Fa. Jörg Steudel aus Regnitzlosau. Ein genauer Auftragswert lässt sich nicht benennen, da hier Stundensätze ausgeschrieben wurden, welche dann nach tatsächlichem Leistungsanfall monatlich abgerechnet werden.

3. Bauanträge

Es lagen keine Bauanträge vor.

4. Änderung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Oelsnitz-Eichigt-Triebel-Bösenbrunn

Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren Nr. 29 und Bebauungsplanverfahren Nr. 5/17: Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Die Verwaltungsgemeinschaft Oelsnitz-Eichigt-Triebel-Bösenbrunn hat in ihren jeweiligen Gremien beschlossen, die für die o.g. Bauleitplanung öffentliche Auslegung durchzuführen. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird die Gemeinde Regnitzlosau als Träger öffentlicher Belange, beziehungsweise als Nachbargemeinde im Verfahren angehört.

Die Unterlagen zum Bauleitverfahren der Verwaltungsgemeinschaft wurden im Vorfeld zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt.

Seitens der Verwaltung gibt es keine relevanten Anmerkungen zu den Bauleitplanungen der Verwaltungsgemeinschaft Oelsnitz-Eichigt-Triebel-Bösenbrunn.

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau erhebt keine Einwände gegen, die Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Oelsnitz-Eichigt-Triebel-Bösenbrunn
Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

5. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

a) Überplanmäßige Ausgaben bei der Verlegung Wasserleitung Neukühschwitz

Die alte Wasserleitung liegt im Großteil unter der Kreisstraße HO 5. Für eine Reparatur des Rohrbruchs hätte eine verkehrsrechtliche Anordnung beantragt werden müssen. Die Umleitung für den Verkehr hätte dann u.U. auch über die Autobahn erfolgen müssen, lt. Fa. Luding mit Kosten in Höhe von ca. 5.000 – 10.000 €.

Außerdem plant der Landkreis im Herbst 2022 diesen Straßenabschnitt in Neukühschwitz zu sanieren.

Mögliche nachfolgende Rohrbruchreparaturen wären in der neuen Straßendecke sehr unschön, sind aber leider nicht auszuschließen.

Durch die Umverlegung wurde ein Großteil der Leitung im öffentlichen Grund der Stadt Reha verlegt.

Die Querung der Kreisstraße HO 5 erfolgte mittels einer Spülbohrung, wodurch eine groß-

flächige Umleitung entfiel.

Die alte Wasserleitung wurde 1965 gebaut. Durch die Umverlegung haben wir ein neues „Teilstück“ der Leitung.

Die Deckung des Betrages erfolgt mit Hilfe von Fördermitteln für den Breitbandausbau, deren Erhalt erst für das Jahr 2023 eingeplant war.

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt für die HH-Stelle (Wasserversorgung Tiefbau, 1.8151.9500) die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 43.505,29€, die als dringliche Anordnung für die Wasserleitung in Neukühschwitz notwendig wurde. Die Deckung des Betrages erfolgt durch die HH-Stelle (Sonstige Förderung der Wirtschaft Breitbandausbau, Investitionszuweisungen vom Land, 1.7910.3610).

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

b) Überplanmäßige Ausgabe durch Darlehensablösung KFW

Das Darlehen der KFW Nr. 7328713 wurde mit dem Zinsablauf per 15.08.2022 durch ein Darlehen bei der Sparkasse Hochfranken abgelöst. Es erfolgt somit keine Ausgabe, sondern nur eine Umbuchung zwischen den beiden Haushaltsstellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben der Haushaltsstelle 1.9100.9768 (Sonst. allg. Finanzwirtschaft-Ordentl. Tilgungsausgaben an sonst. öffentl. Sonderr.), über 321.969€. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 1.9100.3768 (Sonst. allg. Finanzwirtschaft, Kreditaufnahmen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen).

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

6. OZG – Beauftragung AKDB Online-Basispaket zur Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes mit Beantragung von Fördermitteln

a) Beauftragung OZG-Paket AKDB

Neben den gesetzlichen Vorgaben, welche wir natürlich einhalten werden, sollten den Bürgerinnen- und Bürgern im Rahmen des Service-Gedankens möglichst viele Behördengänge auch online zur Verfügung stehen.

Zu diesem Zweck sollen 50 Formulare und Antragsarten online zugänglich gemacht werden. Das Ziel ist nicht nur Formulare zur Verfügung zu stellen, sondern den Gesamtvorgang auch komplett online abschließen zu können.

Beispiele: Beantragung Führungszeugnis inkl. Bezahlung der Bearbeitungsgebühr und postalische Zustellung oder elektronische Meldung des Wasserzählerstandes, etc.

Die Verwaltung hat aufgrund eines Gesetzes die Pflicht zur Umsetzung des OZG's (Online Zugangs Gesetz). Die dafür vorgesehenen Fördermittel müssten zwingend noch in diesem Jahr beantragt und die Maßnahme umgesetzt werden.

Ebenso müssen noch Kosten, die für die notwendigen Anpassungen auf der Homepage entstehen berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau beauftragt die Verwaltung den Förderantrag zu stellen und nimmt das Angebot der AKDB über € 17.982,92 zur Umsetzung an.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

b) Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe

Der Kauf des AKDB Online-Basispaketes (komXformularcenter), sowie die Einrichtung des Portals mit Zahlungsfunktion waren für das Haushaltsjahr nicht eingeplant. Die Gemeinde erhält jedoch bei Umsetzung der Maßnahme in diesem Jahr Fördermittel in Höhe von 80%. Die Mittel können durch Minderausgaben der HH-Stelle 1.0600.9400 zur Verfügung gestellt werden, da die für dieses Jahr geplante Installation einer PV-Anlage auf dem das des Rathauses nicht mehr ausgeführt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt für die HH-Stelle (Einrichtungen für die gesamte

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. u. Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr. 07.00 – 12.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook.
Sie finden uns auf Facebook unter
„Gemeinde Regnitzlosau“
oder über den QR-Code





Aus dem Gemeinderat

Verwaltung, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, 1.0600.9350) die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 17.982,92€, für das Basispaket und die Portaleinrichtung. Die Deckung des Betrages erfolgt durch die HH-Stelle (Einrichtungen für die gesamte Verwaltung, Hochbaumaßnahmen, 1.0600.9400).
Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

7. Bekanntgaben und Anfragen

a) Energieeinsparungsmaßnahmen der Gemeinde Regnitzlosau

Es wird dieses Jahr nur ein Weihnachtsbaum am Postplatz und ein kleiner Baum an der Schule aufgestellt.

In der Turnhalle wird die Temperatur reduziert, sowie in der Schule auf den Fluren. Hier wird auch die Heizung optimiert und die Temperatur am Wochenende abgesenkt.

Die Umstellung der Straßenleuchten auf LED-Technik ist noch für dieses Jahr geplant.

Das Mietanwesen in der Rehauer Str. wird an die Nahwärmeversorgung der Biogasanlage angeschlossen.

b) Sachstand Hauptstraße 16/ Nachförderungsantrag bewilligt

Erfreulicherweise erfolgte durch die Regierung von Oberfranken eine Nachförderung der Mehrkosten für die weiteren Baumaßnahmen, mit einer Bewilligung von Zuwendungen, in Höhe von 43.800€.

c) EDV-Umstellung im Rathaus vom 17.10. bis 21.10.

In dieser Woche kann es, im Rahmen der Umstellung, teilweise zu Einschränkungen der EDV-Verfügbarkeit im Rathaus kommen.

d) Gemeinderat Oliver Geyer fragte nach dem Sachstand des Verkehrskonzeptes.

Bürgermeister Schnabel teilte dazu mit, dass die Beschilderung der Nentschauer Str. mit Tempo-30 mittlerweile erfolgt ist. Die Erweiterung der Zone-30 auf die Siedlung wird im nächsten Report angekündigt, da sich hier z. T. auch Vorfahrtsregeln ändern. Auch die Schulstraße wird in Kürze mit Tempo-30 beschildert. Der Kreisverkehr am Sparkassenparkplatz befindet sich aktuell noch in Planung.

Zur weiteren Frage nach dem Verkauf des Holder konnte der Bürgermeister mitteilen, dass dieses Fahrzeug, in den nächsten 2 Wochen, auf der Plattform Zoll-Auktion zum Verkauf eingestellt wird, genauso wie das alte Tanklöschfahrzeug.

Gemeinderat Helmut Kaiser wollte wissen, wann die Brücke und der Weg an der Regnitz fertiggestellt werden. Laut Bürgermeister Schnabel ist für die Fertigstellung des Weges das Wasserwirtschaftsamt zuständig. Die Freigabe für die Bevölkerung ist noch für dieses Jahr geplant.

Außerdem wies Gemeinderat Kaiser auf den schlechten Zustand des Kleppermühlgäßchens (von der Schwesendorfer Straße kommend) hin. Da dieser Weg auch von Schulkindern genutzt wird, sollen in Kürze Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

Gemeinderat Frank Hopperdietzel wünschte eine Auskunft zum Sachstand der Ausweisung neuer Baugebiete.

Bürgermeister Schnabel verwies darauf, dass deshalb im Moment noch Gespräche mit dem Landratsamt laufen. 3 Flächen kommen in Frage. Mit möglichen Erschließungsträgern wurde bereits gesprochen. Die Vorstellung der möglichen Baugebiete soll in der nächsten Sitzung im Oktober erfolgen.

Weiterhin wollte Gemeinderat Hopperdietzel wissen, wie die weiteren Planungen für den neuen Spielplatz aussehen. Dieses Thema wird auf der nächsten Bauausschusssitzung im November behandelt.

Aus dem Gemeinderat

Berichterstattung aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.10.2022

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift 10/2022 vom 27.09.22

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die Sitzungsniederschrift Nr. 10/2022 vom 27.09.2022.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 27.09.2022

Aus der Sitzung vom 27.09.2022

- Vergabebeschluss Steuerungs- und Fernwirktechnik Wasserversorgung

Aus dem Gemeinderat

Die Vergabe wurde an die Fa. WILO EMU Anlagenbau GmbH, 95030 Hof mit einem geprüften Angebotspreis von 288.235,73 € erteilt. Die Angebotssumme lag ca. 80 TEUR brutto unter der Kostenberechnung.

- Vergabebeschluss Klärschlamm

Die Auftragsvergabe für die Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm erfolgte an die Fa. Willy Böhme GmbH & Co. KG, Neukühschwitz 27, 95111 Rehau zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 25.436,25 € (21.375,00€ netto).

3. Bauanträge

a) Bauvoranfrage zur Errichtung eines eingeschossigen Holzhauses / Tinyhauses auf Bodenplatte, Flur. Nr. 6, Gemarkung Prex

Das Bauvorhaben liegt im Bauplanungsrechtlichen Außenbereich nach § 35 BauGB.

Dort können grundsätzlich nur privilegierte Vorhaben errichtet werden. Für das Vorhaben wäre ein Bauantrag beim Landratsamt Hof einzureichen. Aufgrund der Voranfrage werden wir als Gemeinde zum grundsätzlichen Sachverhalt und Beurteilung des Vorhabens gehört.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens. Das Einvernehmen wird vorbehaltlos erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

b) Bauantrag, Änderung des Dachstuhls, Ertüchtigung und Wärmedämmung Schwesendorf 7, 95194 Regnitzlosau

Die Änderung betrifft ein bestehendes Gebäude. Die Pläne bzw. das Vorhaben ist im Bauantrag beschrieben. Wesentliche Änderungen zum Bestand ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens. Das Einvernehmen wird vorbehaltlos erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

c) Bauantrag Errichtung von zwei Betonfertiggeragen mit Keller-Abstellraum, Schwesendorfer Weg 18, 95194 Regnitzlosau

Das Bauvorhaben liegt im bauplanungsrechtlichen Innenbereich nach § 34 BauGB. Die Zufahrt ist gesichert, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für das Bauvorhaben sind nicht relevant.

Insgesamt besteht das Bauvorhaben aus drei Fertigteilgaragen, wobei eine davon als „Unterkellerung“ aufgrund der Hangneigung des Grundstückes genutzt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens. Das Einvernehmen wird vorbehaltlos erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

4. 45. Änderung des Flächennutzungsplans für eine Photovoltaikanlage im Bereich Heinersberg. (Stadt Rehau) sowie die Aufstellung eines Bebauungsplans für eine Photovoltaikanlage im Bereich Heinersberg. (Stadt Rehau)

Die Stadt Rehau hat im Stadtrat beschlossen, die für die o.g. Bauleitplanung öffentliche Auslegung durchzuführen. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird die Gemeinde Regnitzlosau als Träger öffentlicher Belange, beziehungsweise als Nachbargemeinde im Verfahren angehört.

Die Unterlagen zum Bauleitverfahren der Stadt Rehau sind der Ladung beigelegt.

Neben der Änderung des Flächennutzungsplanes wird auch gleich die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das im Flächennutzungsplan beschriebene Gebiet mit vorgelegt.

Seitens der Verwaltung gibt es keine relevanten Anmerkungen zu den Bauleitplanungen und der Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes im Bereich Heinersberg.

Beschluss:

a) Der Gemeinderat Regnitzlosau erhebt keine Einwände gegen, die 45. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rehau

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

b) Der Gemeinderat Regnitzlosau erhebt keine Einwände gegen die Aufstellung eines Bebauungsplanes für eine Photovoltaikanlage im Bereich Heinersberg.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

5. Fahrpreisanpassung Fa. Viol

Die Firma Viol hat in einem persönlichen Gespräch und auch schriftlich ihre aktuelle Situation dargestellt. Aufgrund der Aufstellungen und der allgemeinen Energiekostenentwicklung sind die Zahlen und die Argumente für eine Preiserhöhung plausibel.

Die Gemeinde Regnitzlosau hat unabhängig davon nur eingeschränkte Optionen. Eine Kündigung der Vertragsbeziehung und eine Ausschreibung erscheinen aufgrund von der



Aus dem Gemeinderat

überschaubaren Anzahl der in Frage kommenden Unternehmen in der aktuellen Zeit wenig sinnvoll.

Die Preiserhöhungen wurden bzw. sind auch in anderen Kommunen so vorgenommen bzw. sind vergleichbar.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Erhöhung der Schülerbeförderungskosten um 14,5% durch die Fa. Viol zu. Die Preisanpassung erfolgt zum 01.01.2023.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

6. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung des Hallenbades im Schulgebäude

Die Gesamtkosten für die Sanierung des Hallenbades liegen ca. 82 TEUR höher als die Kostenschätzung.

Die Deckung des Betrages erfolgt mit Hilfe von Fördermitteln für den Breitbandausbau, deren Erhalt erst für das Jahr 2023 eingeplant war und Mitteln, die für die Erneuerung der Laufbahn vorgesehen waren, dieses Jahr aber nicht benötigt werden und einem Mehrerlös aus einem Grundstücksverkauf.

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt für die HH-Stelle (Grundschule-Sportanlagen, Hochbaumaßnahmen 1.2101.9400) die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 82.000€. Die Deckung des Betrages erfolgt durch die HH-Stellen Grundschule-Sportanlagen, Tiefbaumaßnahmen (1.2101.9500) mit 36.300€, Sonstige Förderung der Wirtschaft – Breitbandausbau, Investitionszuweisungen vom Land (1.7910.3610) mit 39.900€ und Unbebauter Grundbesitz, Veräußerung von Grundstücken, baulichen Anlagen und grundstücksgleichen Rechten (1.8811.3400) mit 5.800 €.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0

7. Bekanntgaben und Anfragen

a) Stelle Jugend- und Extremismusprävention

Hier findet am 07.11. ein Treffen der ILE statt. Die Stadt Rehau stellt zum 01.11. eine neue Jugendfachkraft ein. Es wird eine Zusammenarbeit geprüft. Der Bedarf einer Stelle für Jugendarbeit ist in der Gemeinde sehr groß. Die Neubesetzung wird erforderlich, da die Zusammenarbeit durch die evangelischen Kirche zum Jahresende beendet wird.

b) Kurzvorstellung Klimaschutzkoordination Landkreis Hof

Die Gemeinde Regnitzlosau beteiligt sich als Mitglied an der Finanzierung einer neugeschaffenen Stelle eines Klimaschutzkoordinators für den Landkreis Hof. Gerade kleinen Kommunen bietet ein solcher Spezialist Unterstützung bei Vorhaben.

c) Gemeindeeinwohnerzahlen

Leichter Bevölkerungsrückgang, Trend im Landkreis etwas positiver

d) Sachstand zur Geldautomatensprengung und Bemühungen der Gemeinde

Gespräche mit der Sparkasse finden in Kürze statt. Durch die Gemeinde wurden mehrere Lösungsmöglichkeiten angeboten.

e) 30er Zone

Gemeinderat Helmut Kaiser merkte an, dass die neue Vorfahrtregelung besser gekennzeichnet werden muss.

Die Linien der bisher abknickenden Vorfahrtsstraßen sind zu entfernen. Das Kurvenschild bei der kath. Kirche ist kontraproduktiv, dies muss ebenfalls nochmal geprüft werden.

Aus dem Standesamt

Sterbefall:

30.09.2022: Hermann Dörfler, Nentschauer Str. 26, 95194 Regnitzlosau

Verschiedenes

Sprechtag des Notars Dr. Andreas Salzmann, LL.M.

Ab 2023 wird Notar Dr. Andreas Salzmann im Rathaus für einen Sprechtag anzutreffen sein. Jeden dritten Donnerstag im Monat können ab 8:30 Uhr in den barrierefrei zugänglichen Räumlichkeiten sämtliche Beurkundungen, Beglaubigungen und Besprechungen vorgenommen werden. Eine Terminvereinbarung ist notwendig. Der erste Sprechtag findet am 19. Januar 2023 statt.

Wenden Sie sich zur Vorbereitung und Abstimmung bitte direkt an die Notarstelle:

Dr. Andreas Salzmann, LL.M.

95028 Hof, Ludwigstraße 81

Tel: 09281/7247-0

Fax: 09281/7247-77

E-Mail: info@notar-salzmann.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 18 Uhr und Freitag 8 bis 15 Uhr.

Auf der Internetseite der Notarstelle (www.notar-salzmann.de) werden jeweils die nächsten drei Sprechtage veröffentlicht. Der erste Sprechtag findet am 19. Januar 2023 statt.

Wochenmarkt in Regnitzlosau

wann: Freitag 09.12.2022

von: 11:00 bis 15:00 Uhr

wo: am Sparkassenparkplatz

Der Markt findet jeden zweiten Freitag im Monat statt.

**Regnitzlosauer
Weihnachtsmarkt**

04.12.2022

**von
13 bis 19 Uhr
am Postplatz**



Fotos: Uwe von Dorn

Herbstmarkt lockt bei herrlichem Wetter viele Besucher nach Rehau

Rehau – Man konnte es kaum glauben, nach kühlem und regnerischem Wetter über die vorherige Woche hatte Petrus zum Herbstmarkt ein Einsehen und schickte sommerliche Temperaturen nach Rehau. Bereits kurz nach Beginn des Marktes füllte sich der Maxplatz mit Besuchern und so hatten die Händler einiges zu tun, um ihre Waren an den Mann zu bringen. Ob es nun Holzfiguren, Heilsteine, Mützen und Jacken für den Winter oder Herbstdekoration war, man fand einiges auf dem Rehauer Herbstmarkt.

Die Kids konnten sich beim Kinderkarussell und beim Spickern auf die Luftballons austoben und natürlich die Fahrgeschäfte nutzen. Und die Besucher wurden nicht weniger, denn nach der Mittagszeit öffneten auch die Rehauer Einzelhändler ihre Türen und boten eine willkommene Gelegenheit zum stressfreien Einkaufen. Aber nicht nur das, denn die Mitglieder der Werbegemeinschaft boten verschiedene Herbst-Aktionen mit tollen Rabatten an.

Auch das Museum am Maxplatz und das

ehemalige „Café Horn“ waren geöffnet, denn aus dem „Café im Atrium“ im Mehr- generationenhaus wurde das „MGH-Café“ im ehemaligen „Café Horn“. Und wer durch die Stände schlenderte und Hunger verspürte, der konnte sich mit Steaks, Fischsem- meln, Backfisch, Bratwürsten uvm. am Herbstmarkt und bei den Gastronomiebetrieben kulinarisch verwöhnen lassen. Es war ein toller Erfolg für alle, die den Rehauer Herbstmarkt besucht, bewirtschaftet und zu diesem Tag gemacht haben. Zur musikalischen Unterhal-

tung spielte der Musikverein Rehau 1979 und „Die Böhmisches Vogtländer“ aus Oelsnitz. Ein besonderes Dankeschön gilt den fleißigen Mitarbeitern der Stadt Rehau, die nach dem Ende des Herbstmarktes den Maxplatz wieder so hergerichtet und sauber gemacht haben, wie er zuvor war.

Uwe von Dorn

Mehr Bilder unter: https://www.stadt-rehau.de/sv_rehau/Kultur/Bildergalerie/



Moritz Gebauer, Magdalena Mühl, 1. Vorstand. Manfred Metzger, Katharina Obergruber, Valentin Schmidt, Jan Hopster, Daniela Licht, Stefan Weber, Bürgermeister Michael Abraham.

Foto: Uwe von Dorn

2600 Euro für die ASV-Skiabteilung von der Förderstiftung der Stadt Rehau

Rehau – Anlässlich zweier Spenden der Förderstiftung der Stadt Rehau an den ASV Rehau in einer Höhe von insgesamt 2600 Euro fand im Oktober die offizielle Spendenübergabe durch Bürgermeister und Stiftungsvorsitzenden Michael Abraham statt. Von den Spenden wurden bereits in der vergangenen Skisaison, 80 Skikursleibchen und vier Zauberteppiche als Aufstiegshilfen für die DSV-Skischule gekauft. Weiterhin konnte durch die Zuwendung die Anschaffung neuer, einheitlicher Vereinskleidung für die Mit-

glieder der Skiabteilung bezuschusst werden.

Vorstand Manfred Metzger bedankte sich auf das Herzlichste für die Unterstützung durch die Förderstiftung der Stadt Rehau. Bürgermeister Abraham würdigte in einer kurzen Ansprache das ehrenamtliche Engagement aller aktiven ASV-Mitglieder bei den Skikursen und allen weiteren Veranstaltungen, die das gesamte Jahr über im Verein stattfinden und einen großen Mehrwert für die Stadt Rehau mit sich bringen.

Uwe von Dorn

Rehauer Hallenbad eröffnete offiziell die Wintersaison

Rehau – 3. Bürgermeisterin Kerstin Kropf (links) begrüßte am 2. November 2022 im Namen der Stadt Rehau die ersten Badegäste im Hallenbad Rehau. „Wir sind sehr froh, dass wir heuer trotzdem noch das Hallenbad aufmachen können. Jeder weiß, was momentan in unser Welt los ist, die Regierung fordert zum Energiesparen auf und deshalb hat es sich der Stadtrat nicht leicht gemacht, der Öffnung des Hallenbades in diesem Winter zuzustimmen“, so Kerstin Kropf. Und wie jedes Jahr erhielt der erste Badegast ein kleines Geschenk von der

Stadt Rehau. In diesem Jahr war es Ulrike Klitzner (rechts) aus Rehau. Weiter bedankte sich Kerstin Kropf bei den Mitarbeitern der Firma Südwasser und der Wasserwacht Rehau.

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch: 10 bis 20 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 13 bis 20 Uhr, Samstag: 13 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 18 Uhr, Mittwoch: Warmbadtag (Wasser 30 Grad warm). Am Samstagnachts zwischen 13 und 16 Uhr ist nur ein eingeschränkter Schwimmbetrieb möglich. **Text und Bild: Uwe von Dorn**



Freitag: 16:00 – 20:00 Uhr – Samstag und Sonntag: 13:00 – 20:00

Lebkuchenmarkt am 1. Advent

Rehau – Der Rehauer Lebkuchenmarkt ist einzigartig in ganz Deutschland und ein voller Erfolg bei Lebküchnern und Lebkuchen-Liebhabern. Auch in diesem Jahr findet dieser einmalige Markt wieder in Rehau statt. Vom 25. bis 27. November 2022 kommen Lebküchner aus der gesamten Region und sogar aus Polen, um ihre Waren auf dem Maxplatz anzubieten.

Der Markt ist deshalb so einzigartig, weil es ihn in dieser Art so nirgendwo sonst gibt. Der Rehauer Lebkuchenmarkt hat eine Vielzahl von allen namhaften regionalen Lebkuchenbäckereien, die ihre Produkte alle gemeinsam nur auf dem Lebkuchenmarkt in Rehau anbieten. An jedem Stand werden Sie die Verbindung zum Lebkuchen finden. Ob Lebkuchenbratwürste, Lebkuchenlikör, gebackene Forelle in Lebkuchenbierteig oder Lebkuchenkäse, hier sind geschmacklich keine Grenzen gesetzt. Auch Lebkuchenherzen, Lebkuchengelee, Marmelade, Seife und Honig gehören zum vielfältigen Angebot am Rehauer Lebkuchenmarkt. Neben all diesen Spezialitäten bieten die Marktteilnehmer auch weitere weihnachtliche Leckereien an, so dass kein kulinarischer Weihnachtsgenuss offen bleibt. Das vielfältige Programm mit unter anderem verschiedenen Musikbeiträgen und einem Backwettbewerb lässt keine Wünsche offen. Das winterliche Markttreiben am Maxplatz wird durch den Rehauer Weihnachtsmarkt am Sonntag, den 1. Advent, mit vielen weiteren Anbietern ergänzt.

Öffnungszeiten:

Freitag: 16:00 – 20:00 Uhr
Samstag und Sonntag: 13:00 – 20:00 Uhr

Lassen Sie sich mit dem Duft nach Glühwein und angenehmen weihnachtlichen Klängen auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Abgerundet wird das Adventswochenende mit einem verkaufsoffenen Sonntag ab 13:00 Uhr. Die Rehauer Einzelhändler laden zum gemütlichen Weihnachtsbummel durch die Innenstadt ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Rehauer Lebkuchenmarkt

25. – 27. November 2022
am Maxplatz

Freitag 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag & Sonntag 13.00 – 20.00 Uhr

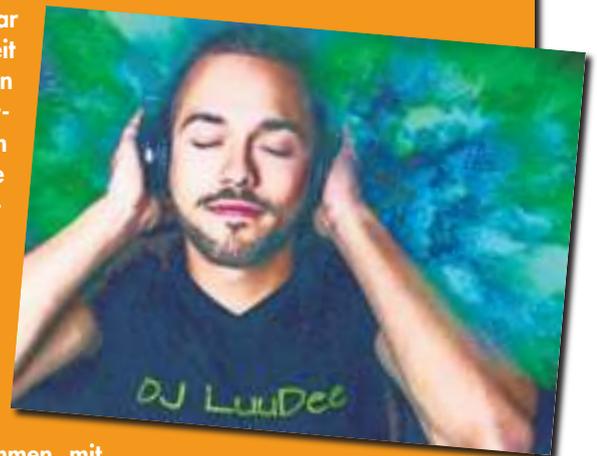
Weihnachtsmarkt

27. November 2022
am Maxplatz

Sonntag 13.00 – 20.00 Uhr

Skihütten-Party am 26. November

Die Rehauer Skihütte war in der Vergangenheit immer ein Highlight in Rehau während der Vorweihnachtszeit. In diesem Jahr kann die, sehr in die Jahre gekommene Holzhütte leider nicht mehr aufgestellt werden. Dennoch möchte die Stadt Rehau zum diesjährigen Lebkuchenmarkt noch einmal das Skihütten-Feeling aufleben lassen



und veranstaltet zusammen mit Wirt Ramazan Varma eine „Skihütten-Party“ in der Jahnturnhalle! Am 26. November geht es ab 20 Uhr in der Jahnturnhalle los. Für die richtige Partystimmung sorgt DJ LUUDEE, der auch schon international mit seinen DJ-Sets für Furore gesorgt hat. Mit weihnachtlichen Speisen und Getränken wird die Jahnturnhalle in ein Winterwunderland verwandelt! Das beste noch zum Schluss – der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher zur „Skihütten-Party“ zum Rehauer Lebkuchenmarkt!

Georg Rank

Holzbriketts-Aktion

1 Palette (96 VE zu je 10kg)



**Brennstoffe
Schmierstoffe
Holzwolle
techn.Gase
Feuerlöscher
Campingbedarf**

95032 Hof Fichtelgebirgsstraße 4a 95111 Rehau Hofer Str. 3

Ich werde Sie exzellent beraten.

„Meine christliche Überzeugung ist die Basis meiner täglichen Arbeit“

Bezirksdirektion
Michael Schneider

Telefon 0800 5880588 kostenlose Servicehotline
michael.schneider@gothaer.de
www.michael-schneider.gothaer.de

seit **1988**

für Unternehmer und anspruchsvolle Privatkunden in Hochfranken



Adventswochenende

Alle Teilnehmer auf einen Blick:

- Waffel/Matz – Handgemachte Waffeln am Stil, Belgische Waffeln, Herzhafte Waffeln
- Shake House Rehau – Crepes, Waffeln, Shakes, Glühwein, Lebkuchenbier Brauerei Mönchshof
- Pabstmann Imbissbetriebe – Lebkuchenbratwürste, Käsegriller, Roster, Currywurst
- Pabstmann Imbissbetriebe – Weihnachtliche Crepes
- Bäckerei Müller – Diverse Backwaren aus dem Holzbackofen
- Frank Lebkuchen – Eisenlebkuchen und Glühwein/Punsch
- Fabrik Café – Hatzel Lebkuchen
- Cafe am Klosterhof – Flammkuchen
- Petra Röttger – Fischsemmeln, Fisch im Lebkuchenteig
- Horst Gollner & Sohn Bäckerei KG – Lebkuchen, Stollen, Plätzchen
- Ihr Beck Ums Eck – Handgemachte Rehauer Eisenlebkuchen, div. Sorten Glühwein
- Wildverarbeitung Reinhard Peschek – Wurstwaren aus Wildbret
- Naschbaer-Martin Fuhrmann – Frisch gebrannte Mandeln, Süßwaren
- Chr. Willy Reinel GmbH – Lebkuchen, Weihnachtsstollen, Teegebäck, Butterplätzchen, Glühwein
- Konditorei Café Frey – Lebkuchen, Pralinen, Teegebäck
- Holzofenbäckerei Stelzer – Gefüllte Eisenlebkuchen, Lebkuchen, Anisbrezen, Roggenbauernbrot
- Käse Direkt vom Bauernhof, Werner Franz – Lebkuchenkäse und andere Käsesorten
- Sonja's Dekostübchen – Lebkuchenlikör, Dekoration aus Holz
- PEMA Vollkorn-Spezialitäten – Feine Oblaten-Lebkuchen, Leopoldt Lebkuchen
- Buchhandlung seitenWeise – Rosner Lebkuchen und Weihnachtsspezialitäten der Conferenzserie Lauenstein
- Xceranis – Warmer Met, warmer Apfelsaft, Metbier, Dekoartikel, Seifen, Räucherstäbchen
- Reinald Küspert – Strohschweinschinken aus der Region, Räucherlachs, Ochs auf der Semmel, Jägertee, Johannisbeerglühwein
- Lydia Wesel – Schokofrüchte

Zusätzliche Teilnehmer zum Weihnachtsmarkt am Sonntag:

- Tierschutzverein Rehau (nur im Laden Photoshop Rehau)
- Salon Sabine Tauscher – Mützen, Schals
- Schleißknipfl Cluberer – Essen und Getränke, Autogrammstand Fußballer 1. FCN
- Edelsteinstube Plauen – Diverse Geschenkartikel
- Gottwald – Handgestricktes
- Südtiroler Spezialitäten - Kasnocken, Hüttengaudi, Speck, Bergkäse, Unterthurner Brände, Bionade, uvm.
- Popp Kartoffelprodukte – Kartoffelpuffer
- Metzgerei Sandner – Bratwürste
- Förderverein der Grund- und Mittelschule(n) – Tombola
- Hofvermarktung Kramer – Diverse Angebote direkt vom Bauernhof
- Melanies Waldwerkstätten – Deko Artikel aus Holz
- Neuhausener Weide – Alles rund um das Schaf (Felle, Socken, Lederprodukte), Lammfleisch
- Pizzeria Volante Diana – Pizza
- Wilhelm-Löhe-Kindertagesstätte – Getränke und Deko-Artikel
- Partnerstadt Oborniki Slaskie – Diverse Köstlichkeiten aus unserer Partnerstadt
- Landratsamt Hof – Vorstellung Projekte aus dem Landkreis Hof

Lebkuchenmarkt Programm

Freitag, 25.11.2022

16:00 Uhr Eröffnung mit Musikverein und Kindergarten

18:00 Uhr Musik von "Random Romantics"

Samstag, 26.11.2022

14:00 Uhr Mitmachaktionen für Kinder und Verteilung kleiner Geschenke

15:00 Uhr Einreichung der Lebkuchen für den Backwettbewerb im Alten Rathaus

16:30 Uhr Musik von der "Big Band"

18:30 Uhr Verkündung der Gewinner des Lebkuchenbackwettbewerbs mit Preisübergabe

20:30 Uhr Skihüttenparty in der Jahnturnhalle mit "DJ Luudee"

Sonntag, 27.11.2022

13:00 Uhr Bastelaktion für Kinder

14:00 Uhr Geschenkeverkauf vom Jugendstadtrat

15:30 Uhr Musik von Georg Schütz

19:00 Uhr Ausklang mit Musik

13:00 bis 20:00 Uhr

Weihnachtsmarkt

SVP ELEKTROTECHNIK
SVP Elektrotechnik GmbH
 www.svp-elektrotechnik.de
 Telefon: 09283/8997300
 Ihr regionaler Fachpartner für:

- Elektroinstallationen
- Photovoltaik mit Speichersystemen
- EIB/KNX – Smart Home
- Beleuchtungsanlagen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik

1995 – 2020 **25 Jahre**
elektro rausch

- Elektroinstallation für Wohnungsbau und Industrie
- Telefonanlagen, Netzwerktechnik
- SAT-Anlagen, Kabelanschluß
- Elektroheizungen, Photovoltaik

E-mail: info@elektro-rausch-rehau.de

Ascher Straße 38 - 95111 Rehau - Tel.: 09283/3625 - Fax: 09283/897093

WIE „NEU-GEFÜHL“

Ihre vorhandenen Federbetten werden bei uns luftig, leichte, frische Betten!

Nach Ihren Wünschen gefüllt, gesteppt oder ungesteppt. In jeder Größe!

Hauseigenes Federbettenatelier und Federnreinigung

BETTEN
Gräßel

Sofienstraße 8 · 95111 Rehau
 Telefon: 09283/1561

Öffnungszeiten:

Mi., Do., Fr., 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend

Veranstaltungen in Rehau

Samstag, 12. November

6:30 Uhr **Trödelmarkt** (bis 14:30 Uhr) – Schützenhausparkplatz
7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 13. November

8:45 Uhr **Volkstrauertag** – Kriegerdenkmal vor der Kirche in Pilgramsreuth
9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth
9:45 Uhr **Volkstrauertag** – Kriegerdenkmal bei der Kirche in Faßmannsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Helmut Hoffmann, Lektor – Johanneskirche, Ringstr. 14a
10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Thema: Gott ist mein Trost mit Kindergottesdienstteam – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:15 Uhr **Volkstrauertag** – Ehrenmal in Föhrenreuth
10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
11:00 Uhr **Volkstrauertag** – Friedhof in Rehau
14:00 Uhr **Volkstrauertag** – neues Ehrenmal in Neuhausen

Montag, 14. November

17:00 Uhr **Verwaltungs- und Finanzsenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Dienstag, 15. November

15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde** mit Angelika Albig – Martin-Lutherkirche - Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33
17:00 Uhr **Wirtschafts- und Kultursenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1
19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor-Probe** mit Roland Schneider – Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 16. November

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky – Johanneskirche, Ringstr. 14a
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** (bis 17:00 Uhr) - Infos unter Tel.: 09281 / 1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
17:45 Uhr **VHS „Stretchingkurs - dehn Dich fit“** - Info unter 09283/2024 – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7
19:00 Uhr **Bürgerversammlung Rehau** – Pausenhalle Schulzentrum Rehau, Pilgramsreuther Str. 32
19:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth

Donnerstag, 17. November

9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
12:00 Uhr **Telefonprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt Rehau Sascha Mainhardt** - Tel. 0151/17624455 (bis 14:00 Uhr)
19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor-Probe** mit Christel Scholz-Engel - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 18. November

9:30 Uhr **Krabbelgruppe** mit Christina Bauer - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Dr. Heinrich Fisch, Lektor - Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29

14:00 Uhr **JuKu-Mobil Junge Kunst - Offene Atelierwerkstatt** kostenfreier Kunstworkshop für jedes Alter (bis 15:30 Uhr) - Atelier an den Marktwiesen, An den Marktwiesen 4

15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky - Martin-Luther-Haus, Am Schild 13

16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 19. November

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
7:30 Uhr **Bauernmarkt** (bis 12:00 Uhr) - Maxplatz
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Heimkampf des RSC Rehau** - Gruppenoberliga Nord: RSC Rehau - TV Unterdürnbach II - Ringerhalle des RSC Rehau, Sofienstr. 26

Sonntag, 20. November

9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth mit Verstorbenen** - Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Thema: Mein Tröster trocknet meine Tränen mit Kindergottesdienstteam - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
10:15 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Verstorbenen mit Pfr. Persitzky - Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5

Montag, 21. November

19:00 Uhr **Frauentreff der Ev. Kirchengemeinde** - Thema „November“ mit Frau Busch und Team - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Dienstag, 22. November

15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde** mit Angelika Albig - Martin-Lutherkirche - Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33
17:00 Uhr **Kommunalbeiratsitzung** - Stadtverwaltung Rehau Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1
19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor - Probe** mit Roland Schneider - Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 23. November

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** (bis 17:00 Uhr) - Infos unter Tel.: 09281 / 1407860 - Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
17:45 Uhr **VHS „Stretchingkurs - dehn Dich fit“** - Info unter 09283/2024 - Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Donnerstag, 24. November

9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor - Probe** mit Christel Scholz-Engel - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 25. November

9:30 Uhr **Krabbelgruppe** mit Christina Bauer - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

10:15 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** - Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29

14:00 Uhr **JuKu-Mobil Junge Kunst - Offene Atelierwerkstatt** – kostenfreier Kunstworkshop für jedes Alter (bis 15:30 Uhr) - Atelier an den Marktwiesen, An den Marktwiesen 4

15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Jens Güntzel - Martin-Luther-Haus, Am Schild 13

16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Jens Güntzel - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

16:00 Uhr **Rehauer Lebkuchenmarkt** (bis 20:00 Uhr) - Maxplatz

19:00 Uhr **Kartenvorverkauf der Fastnachtsfreunde Rehau für die Prunksitzungen 2023** (bis 20:00 Uhr) – Jahnturnhalle, Jahnstraße 7

Samstag, 26. November

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
13:00 Uhr **Rehauer Lebkuchenmarkt** (bis 20:00 Uhr) - Maxplatz
19:30 Uhr **Heimkampf des RSC Rehau** - Gruppenoberliga Nord: RSC Rehau - SC Nürnberg 04 II vorher: 18.00 Uhr RSC Schüler-RCA Bayreuth - Ringerhalle des RSC Rehau, Sofienstr. 26

Sonntag, 27. November

9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Sigrid Bayreuther-Fisch, Lektorin - Johanneskirche, Ringstr. 14a
10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** - Einteilung der Rollen für das Krippenspiel mit Kindergottesdienstteam - Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
13:00 Uhr **Rehauer Lebkuchenmarkt / Weihnachtsmarkt** mit verkaufsoffenem Sonntag ab 13:00 Uhr (bis 20:00 Uhr) - Maxplatz
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 29. November

15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde** mit Angelika Albig - Martin-Lutherkirche - Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33
19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** - Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
19:30 Uhr **Posaunenchor - Probe** mit Roland Schneider - Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 30. November

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** (bis 17:00 Uhr) – Infos unter Tel.: 09281 / 1407860 - Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
17:00 Uhr **Stadtratsitzung** - Stadtverwaltung Rehau Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1
17:45 Uhr **VHS „Stretchingkurs - dehn Dich fit“** - Info unter 09283/2024 - Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Donnerstag, 1. Dezember

12:00 Uhr **Telefonprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt Rehau Sascha Mainhardt** - Tel. 0151/17624455 (bis 14:00 Uhr)

Veranstaltungen in Rehau

Freitag, 2. Dezember

14:00 Uhr **JuKu-Mobil Junge Kunst - Offene Atelierwerkstatt** kostenfreier Kunstworkshop für jedes Alter (bis 15:30 Uhr) - Atelier an den Marktwiesen, An den Marktwiesen 4

Samstag, 3. Dezember

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) -, Maxplatz

Sonntag, 4. Dezember

9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** - Dorfkirche Pilgramsreuth
15:00 Uhr **Adventskonzert mit Schülern der Musikschule Hofer Land** unter der Leitung von Christa Klie Eintritt frei (bis 16:30 Uhr) - Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz7

Montag, 5. Dezember

17:00 Uhr **Verwaltungs- und Finanzsitzung** - Stadtverwaltung Rehau – Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Dienstag, 6. Dezember

15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde** mit Angelika Albig - Martin-Lutherkirche - Gemeindegemeinschaft, Martin-Luther-Str. 33
17:00 Uhr **Bausenatsitzung** - Stadtverwaltung Rehau Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Mittwoch, 7. Dezember

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) - Maxplatz
14:00 Uhr **Kath. Senioren 60+ „Legenden um die Weihnachtszeit Hl. Barbara und Hl. Lucia“** - Referent: Pfr. Dieter-Georg Jung - Kath. Pfarrhaus, Ascher Str. 23
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** (bis 17:00 Uhr) - Infos unter Tel.: 09281/1407860 - Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
17:00 Uhr **Werksenatsitzung** - Stadtverwaltung Rehau Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Freitag, 9. Dezember

14:00 Uhr **JuKu-Mobil Junge Kunst - Offene Atelierwerkstatt** kostenfreier Kunstworkshop für jedes Alter (bis 15:30 Uhr) - Atelier an den Marktwiesen, An den Marktwiesen 4

Adventskonzert der Musikschule Hof am 4. Dezember in Rehau

Die vorweihnachtliche Zeit lässt sich wohl kaum besser einläuten, als mit etwas Musik! Deswegen lädt die Musikschule Hofer Land zum Adventskonzert nach Rehau ein. Unter der Leitung von Christa Klie geben die Schülerinnen und Schüler ihr Können zum Besten. Das Konzert findet am Sonntag, 4. Dezember 2022 ab 15 Uhr im Festsaal des Alten Rathauses in Rehau statt. Der Eintritt ist dabei frei. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf Ihr Kommen!



Veranstaltungen in Regnitzlosau

Sonntag, 13. November

08.45 Uhr **Gottesdienst** mit Lektor Putz – Friedenskirche
10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Lektor Putz – St. Ägidienkirche

Mittwoch, 16. November

20.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Winkler – Friedenskirche

Sonntag, 20. November

08.45 Uhr **Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen** mit Pfarrer Winkler – Friedenskirche
10.00 Uhr **Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen** mit Pfarrer Winkler – St. Ägidienkirche

Donnerstag, 24. November

19.30 Uhr **Offenes Singen** mit Martin Dollinger – Gemeindegemeinschaft

Sonntag, 27. November

08.45 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Winkler – Friedenskirche
10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Winkler – St. Ägidienkirche

Montag, 28. November

14.30 Uhr **Seniorenbibelkreis** mit Ina Bohra – Grotte
20.00 Uhr **Frauenbibelkreis** mit Ina Bohra – Grotte

Sonntag, 4. Dezember

13.00 Uhr **Weihnachtsmarkt** (bis 19 Uhr) – Postplatz

Freitag, 9. Dezember

11.00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 15 Uhr) – Sparkassenparkplatz

Veranstaltungen in Oelsnitz



Samstag, 12. November

19:00 Uhr **Harmonic Brass aus München** – Konzert - St. Jakobkirche

Montag, 21. November

14:00 Uhr: **Adventsbasteln** - Feierliche Adventsgestecke und Kränze basteln - Zoephelsches Haus

Freitag, 25. November

19:00 Uhr: **Kinderradionacht in der Stadtbibliothek** - Zoephelsches Haus

Freitag, 2. Dezember

19:00 Uhr **Konzert mit Maxim Kowalew und Don Kosaken** - Kirche Wiedersberg

Sonntag, 4. Dezember

11:30 Uhr **Objekt des Monats Kurzführung** - Schloß Voigtsberg

Montag, 5. Dezember

16:00 Uhr **Vorlesespaß** – Zoephelsches Haus

Mittwoch, 7. Dezember

15:00 Uhr **Trauercafé** - Zoephelsches Haus

Neues Gerch-Buch: „Zern Daablachn“



Die schönsten Geschichten des Hofer Spaziergängers „Gerch“ sind bisher in elf Büchern erschienen – mit dem neuen Band „Zern Daablachn“ macht jetzt der Autor Gert Böhm das Dutzend voll. Auf 112 Seiten erzählt sein „Gerch“ 50 schräge, oft haarsträubende Begebenheiten und Erlebnisse aus dem fränkischen Alltag. Es sind „Gschichdla“ voller Mutterwitz, mal brüllend komisch, mal hintersinnig, mal zum Schmunzeln oder zum „Daablachn“. Immer schaut Gert Böhm tief, aber liebevoll in die fränkische Seele. Im neuen Buch vermutet zum Beispiel der „Gerch“ als begnadeter Stammtisch-Philosoph, dass durch den Klimawandel in unserer Region demnächst „Banana schdadds Erbl wachsn“ und dass dann im Rathaus die Hofer Stadträte „im bundn Hawaii-Hemm und miteran Droobn-Helm aufn Kobf im Sitzungs-Sool schwitzen, dass ihna die Brieh hindn und vom ro leffd“. Ein anderes Mal geht es um einen Mann, der sich im Wirtshaus übers schlechte Essen beschwert hat – und nicht damit rechnen konnte, dass anschließend „der Koch na Gassd schwadd“. Absurd auch die Geschichte „Der Papst und die Kaniggel“ – sie bezieht sich auf einen Aufruf vom Heiligen Vater, „dass sich doch bidde die Kadolignn in Brasilien kimfdich nimmer genauso massnhafd vermehrn solln wie die Kaniggel“. Über diese Warnung vor einer Überbevölkerung und zur empörten Reaktion der deutschen Karnickelzüchter macht sich Böhm Kullfigur „Gerch“ tiefe Gedanken. In seinen Gschichdla kommt der „Gerch“ immer wieder zu der weisen Erkenntnis, dass die Welt nicht nur aus Einser-Schülern und allwissenden Politikern besteht, sondern auch aus „Gleeskebf, Schnerbfl und olda Waafn“. Das neue Buch kostet 15 Euro. Der Journalist und Buchautor Gert Böhm schreibt seit 1966 jeden Samstag in der „Frankenpost“ eine Mundart-Geschichte – rund 3.000 wurden bisher veröffentlicht. Die „Hofer Spaziergänge“ sind die älteste Mundart-Glosse in bayerischen Zeitungen.

Gert Böhm stellt sein neues Buch am 15. November um 19 Uhr im Erika-Fuchs-Haus in Schwarzenbach/Saale vor.

Tanklöschfahrzeug TLF 3000 offiziell an die FFW Regnitzlosau übergeben

Regnitzlosau – Zur feierlichen Übergabe des Tanklöschfahrzeugs TLF 3000 an die Freiwillige Feuerwehr Regnitzlosau lud die Gemeinde Regnitzlosau Mitte Oktober ins Feuerwehrgerätehaus. Bürgermeister Jürgen Schnabel begrüßte hier Landrat Dr. Oliver Bär, 2. Bürgermeister Fritz Pabel, den ehemaligen Regnitzlosauer Bürgermeister Hans-Jürgen Kropf, Kreisbrandrat Reiner Hoffmann, Pfarrer Jung aus Rehau, sowie Stützpunktkommandanten Armin Heinrich und alle Feuerwehrangehörigen des Gemeindegebietes und der benachbarten Gemeinden und Städte.

„Für die Gemeinde ist es immer wieder ein Abwägen und eine Herausforderung, ihren sogenannten Pflichtaufgaben nachzukommen. Aber im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen ist hier jeder Euro ein gut investierter Euro – weil die Freiwillige Feuerwehr ein Glücksfall für unsere Gemeinde ist. Seit 150 Jahren haben die Bürgerinnen und Bürger die Sicherheit, dass alles getan wird, um Leben, Hab und Gut vor Schäden zu bewahren. Ob in Zeiten mit zu viel Wasser wie 2021 oder in Zeiten mit wenig Wasser wie 2022. Wie bei allen anderen denkbaren und nichtdenkbaren Szenarien ist unsere Feuerwehr zur Stelle. Unterstützt auch über die Gemeindegrenzen und wird im Notfall auch wieder von dort unterstützt. Die ständig wachsenden Herausforderungen machen solche Investitionen notwendig und sinnvoll. Das alles ist nur möglich, wenn es Männer und Frauen gibt, die sich zu einem schlagkräftigen Team zusammenschließen und ihre Einsatzbereitschaft ständig und jederzeit zur Verfügung stellen. Daher gebührt mein Dank heute vor



alle den aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern unserer gesamten Gemeindefeuerwehren. Danke für euren Einsatz und euer Engagement. Natürlich ist die Modernisierung ein wichtiger Bestandteil einer leistungsstarken Truppe und deshalb sind wir heute hier. So ein Fahrzeug beschafft sich aber auch nicht von allein. Viele hundert Arbeitsstunden, Besprechungen, Planungen, Ausschreibungen und Ausschreibungsunterlagen sowie Beschlüsse müssen gefasst

werden. Ist ein Fahrzeug dann da, geht die Ausbildung damit los, wieder sind viele Stunden notwendig. Hauptamtsleiter der Stadt Rehau Hans-Peter Zeeh hat die Ausschreibung durchgeführt und begleitet, hierfür herzlichen Dank. Die Kommandanten Armin Heinrich und Andreas Korndörfer, welche in vielen Stunden noch so kleinste Details unter die Lupe genommen haben. Meinen Vorgänger im Amt, Hans-Jürgen Kropf, der als verantwortlicher Bürgermeister die Anschaffung

zusammen mit dem Gemeinderat auf den Weg brachte. Der Firma Schlingmann und der Firma Ludwig für die gute Zusammenarbeit während der Planungs- und Ausführungsphase und natürlich der Mannschaft, die sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Fahrzeug beschäftigt hat und so dieser Investition von 450.000 Euro (Förderung: 73.500 Euro) auch gerecht wird“, so Bürgermeister Jürgen Schnabel bei seiner Begrüßung.

Text/Bilder: Uwe von Dorn

Rudolf Künzel feierte seinen 90. Geburtstag



Bürgermeister Jürgen Schnabel, die FFW Regnitzlosau und Landrat Dr. Oliver Bär gratulierten Rudolf Künzel zu seinem 90. Geburtstag.
Foto: Uwe von Dorn

Am 14. Oktober feierte Rudolf Künzel aus Regnitzlosau seinen 90. Geburtstag. Nicht einem kühlen Getränk oder Kaffee und nur Bürgermeister Jürgen Schnabel, eine Kuchen lauschten die Gäste aufmerksam den Abordnung der FFW Regnitzlosau und Landrat Dr. Oliver Bär, sondern auch viele weitere teilweise sehr lustigen Erzählungen von Künzel, so das während des Besuchs auch viel Gratulanten überbrachten dem Jubilar ihre gelacht wurde. 90 Jahre sind ein stolzes Alter, Glückwünsche und freuten sich sehr, Rudolf auch vom REHport alles Gute!**Uwe von Dorn**

Baugeschäft
JUNG
GmbH

**Ihr zuverlässiger Partner
wenn es um Bauen
und Renovieren geht:**

- Neu- und Umbauten aller Art
- Putzarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Außenanlagen

Baugeschäft Jung GmbH · Faßmannsreuther Str. 3, 95111 Rehau
kontakt@jung-rehau.de · Tel.: 0 9283 / 59 10 756 · www.jung-rehau.de

Stimmen zum neuen Tanklöschfahrzeug:

Landrat Dr.

Oliver Bär: Es freut mich sehr, dass ich heute bei der Freiwilligen Feuerwehr Regnitzlosau sein kann. Feuerwehr und Einsatz im Ehrenamt hält geistig jung, wie ich gerade



auf einem 90. Geburtstag feststellen musste. Weiter freue ich mich hier zu sein. Wir haben für unsere Region ein neues TLF 3000 bekommen. Ein wichtiges Fahrzeug und ein Fahrzeug, bei dem der Landkreis Hof keinen Cent dazu beigetragen hat. Der dritte Grund ist, da ich den Worten des Bürgermeisters aufmerksam gelauscht habe – der Bürgermeister hat alles gesagt und ich kann es nur noch unterstreichen. Sie gönnen mir jetzt drei Minuten ihrer Lebenszeit. Die erste Minute gehört dem Fahrzeug. Ja es ist so, dass wir heutzutage natürlich auch andere Fahrzeuge brauchen, auch im Hinblick, dass wir andere Herausforderungen haben. Und diese Herausforderungen sind mannigfaltig unterschiedlicher Natur. Wenn plötzlich ein Bankautomat gesprengt wird oder sie auf der A93 unterwegs sind, bei leider tödlichen Unfällen oder wenn sie bei Flächenbränden raus müssen und vieles andere mehr. Die Einsatzkraft die wir brauchen und bedürfen ist noch größer geworden. Und in dem Zusammenhang ist es auch wichtig, das richtige Gerät dazu zu haben. Der TLF 3000 hilft bei gewissen Einsatzlagen die ich jetzt genannt habe. Das Zweite, was der Bürgermeister gesagt hat kann ich auch nur unterstreichen, uns nützt es wenig, wenn wir teure Gerätschaften kaufen, wenn es nicht diejenigen gäbe, die ehrenamtlich hier sitzen. Vielen herzlichen Dank für all den Einsatz den sie leisten, denn das ist allen Ehren wert. Sie führen dieses Amt wirklich aus, ihnen ist das bewusst, dass sie dann da sind, wenn sie da sein müssen und sie führen das ehrenamtlich aus, das ist eine Ehre für sie und umgekehrt ist es auch eine Ehre für mich als Landrat des Landkreises Hof, das wir diese Bürgerinnen und Bürger haben, die sich in diesen Ehrenamt stellen. Das wir heute über 4000 aktive Feuerwehrkameradinnen und Kameraden in unserem Landkreis haben, die immer da sind wenn sie gebraucht werden, macht mich als Landrat stolz, denn das ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Ich kann ihnen von Gesprächen von Nachbarlandräten erzählen, wenn wir dort im Einsatz waren, wie Feuerschutz bei uns aufgebaut und durchorganisiert ist und dass das alles ehrenamtlich passiert. Wie wir bei uns aufgestellt sind, ist aller Ehren wert und dafür herzlichen Dank, das sind sie die das leisten. Und das Dritte, und auch das will ich unterstreichen, Herr Bürgermeister, welches sie vollkommen zu Recht angesprochen haben, so ein Beschaffungsvorgang ist höchst komplex. Jemand der einen solchen Beschaffungsvorgang noch nicht durchgeführt hat, der weiß

nicht was da dahintersteht. Die meisten denken man schlägt einen Katalog auf und dann war es das, nein so ist es nicht. Diese Feuerwehrfahrzeuge sollen optimal passen und passend sein, und dazu braucht es Menschen, die das genau im Blick haben. Hier möchte ich mich ausdrücklich bei allen bedanken die diesen Beschaffungsvorgang mitorganisiert haben. Ich freue mich, das der Feuerschutz durch dieses Fahrzeug noch ein Stückchen mehr verbessert und gewährleistet ist und freu mich aber auch, dass es sie gibt. Vielen herzlichen Dank und schön, dass es sie alle gibt“, so Landrat Dr. Oliver Bär.

Kommandant Armin

Heinrich: „Erste Gedanken für die Ersatzbeschaffung fielen im März 2018. Da wir in dem Thema noch relativ frisch waren, haben wir uns entschlossen den Personenkreis dafür klein zu halten. Drei Mann sollten das letztendlich sein, mein Stellvertreter Andreas Korndörfer und unser Zugführer Markus Müller. Erste Probefahrten mit verschiedenen Herstellern standen an. Denn es ging um die Getriebeart, welchen Aufbau, welche Kabine usw. Ein Schreiben von der Regierung erlaubte bei den TLFs wieder eine Staffelnkabine, genau das, was wir wollten. Norman war bisher nur eine Truppkabine. Damit waren alle Zutaten vorhanden und unser guter Draht zur Firma Schlingmann tat sein Übriges. Nach Rücksprache mit dem damaligen Bürgermeister Hans-Jürgen Kropf, wurde beschlossen das Fahrzeug nicht über ein Ingenieurbüro auszuschreiben. Der Hauptamtsleiter von der Stadt Rehau, Hans-Peter Zeeh, nahm das Zepter in die Hand – übrigens auch ein „Losana“. Das hat uns nicht nur enorm viel Zeit, wir sprechen hier von ungefähr einem Jahr, sondern auch einiges an Geld gespart, das wieder in benötigte Ausrüstungsgegenstände investiert werden konnte. Bedanken möchte ich mich abschließend noch bei allen beteiligten Kameradinnen und Kameraden die an und rund um die Fahrzeugbeschaffung beteiligt waren.“



Kreisbrandrat Reiner

Hoffmann: „Endlich ist es so weit. Die Feuerwehrkameraden von Regnitzlosau können ihr neues, langsehntes Tanklöschfahrzeug TLF 3000 mit Staffelnkabine einweihen. Ich gratuliere im Namen der Kreisbrandinspektion, Kreis-



feuerwehrverbandes und aller Feuerwehren des Landkreises Hof der Feuerwehr Regnitzlosau und auch der Gemeinde Regnitzlosau zu diesem modernen Tanklöschfahrzeug. Dieses Staffel TLF 3000 ist das Erste diese Typs im Landkreis Hof und ist ein sehr gelungenes und zweckmäßiges Tanklöschfahrzeug. Leider wurde so ein Tanklöschfahrzeug in den letzten zwanzig Jahren in Bayern nicht bezuschusst. Mit diesem Fahrzeug ist eine erhebliche Verbesserung des Brand-schutzes gegeben. Die Vielseitigkeit dieses Fahrzeuges bringt einen hohen Stellenwert, aber auch große Anforderungen für die Mannschaft, die das hochmoderne Fahrzeug zu bedienen hat. Das neue TLF 3000 schließt eine Lücke zur Bekämpfung von Bränden in Wald und Flur und auch auf den umliegenden Staats- und Gemeindestraßen, der BAB sowie bei Brandstellen mit problematischen Löschwasserhältnissen und Schadenslagen in den Industriebetrieben. Dank gebührt der Gemeinde mit Bürgermeister Jürgen Schnabel und seinem Marktgemeinderäten für die Bereitstellung der nötigen Mittel. Diese Investition in den Feuerschutz ist gut angelegtes Geld, das der gesamten Bevölkerung und der in Not geratenen Personen zu Gute kommt. Das Fahrzeug ist für die Sicherheit der Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Regnitzlosau angeschafft worden und dient auch als Sicherung der Arbeitsplätze in unseren mittelständigen Betrieben. Denn wenn durch ein Brandereignis längere Betriebsausfälle entstehen kommt gleich ein Schaden meist in Millionenhöhe auf die Firmen zu. Die Feuerwehr benutzt das Fahrzeug nur um ihre tägliche Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit ausüben zu können, das möchte ich besonders betonen. Die Sicherheit unserer Mitbürger und der Schutz der Umwelt ist unser Ziel. Die bestmögliche Ausstattung einer Feuerwehr ist die Aufgabe einer jeden Gemeinde. Im Ernstfall darf nicht Geld eine Rolle spielen, sondern der Mensch. An den Ehrenamtlichen liegt es, das entsprechende Gerät zum Einsatz zu bringen. Professionelle Hilfe muss Tag und Nacht geleistet werden, wobei bei vielen Einsätzen das Leben unserer Feuerwehrdienstleistenden aufs Spiel gesetzt wird. Den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden aus Regnitzlosau wünsche ich bei der Bewältigung ihrer Aufgaben viel Erfolg, viel Kraft und immer eine unfallfreie Fahrt, gute Kameradschaft und ein gutes Miteinander. Eins darf nicht vernachlässigt werden, mit der neuen Technik muss man immer wieder üben, um damit umgehen zu können. Mein besonderer Dank gilt auch den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die sich mit diesem modernen Fahrzeug auseinandersetzen, um im Ernstfall schnell und bestmöglich helfen zu können. Denn die beste Ausrüstung und die modernsten Fahrzeuge können im Ernstfall nicht helfen, denn wichtig und unverzichtbar sind die Menschen, die die Ärmel hochkrepeln und zupacken, die alles stehen und liegen lassen, um Mitmenschen in Not zu helfen, die ihr Freizeit opfern uns sich selbst in die Gefahrenzone begeben“, so Kreisbrandrat Reiner Hoffmann.

Bürgermeister a. D. Hans-Jürgen

Kropf: „Was lange währt, wird endlich gut. Nun ist es so weit, das neue Feuerwehrfahrzeug kann seiner Bestimmung übergeben werden. Im Dezember 2019 habe ich als damaliger Bürgermeister von Regnitzlosau den Beschluss im Gemeinderat fassen lassen, nach umfangreichen Vorarbeiten, einer Ausschreibung von Fahrzeug-Typ und Fahrzeugaufbau, ein neues TLF 3000 für die FFV Regnitzlosau zu beschaffen. Die Gemeinde Regnitzlosau hat mit dieser Fahrzeugbeschaffung und der heutigen Übergabe an die Feuerwehr einen weiteren Meilenstein in der Feuerwehr gesetzt und ein wichtiges Ziel für einen optimalen Feuerschutz in der Gemeinde erreicht sowie eine optimale Lösung für die Erfüllung der Aufgaben der Stützpunkfeuerwehr, sowohl im Bereich der technischen Hilfeleistung, als auch bei der Brandbekämpfung gefunden. Der feuerwehrtechnische Blick in die Zukunft bestärkt mich nach wie vor in der Auffassung, dass mit der nun vorhandenen Feuerwehrrastruktur für unsere Einwohner in der gesamten Gemeinde und auch im Rahmen der überörtlichen Hilfeleistung die Voraussetzungen für ein Höchstmaß an Sicherheit und Versorgung in Brandfällen, wie auch bei der technischen Hilfeleistung gewährleistet sind. Dafür hat die Gemeinde innerhalb von nicht einmal zehn Jahren einen Kostenaufwand von 2 Millionen Euro (1,1 Millionen für Um- und Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses und ca. 900.000 Euro für ein HLF und ein TLF 3000) investiert. Die Feuerwehr, dies muss auch am heutigen Tag betont und dies kann nicht oft genug wiederholt werden, ist keine Freizeit-einrichtung für technikbegeisterte Menschen, sondern gehört zur unverzichtbaren Infrastruktur unserer Gemeinde. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals an die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden wenden, die von der Planung über die Projektierung, bis zur heutigen Übergabe, ihr feuerwehrtechnisches Fachwissen und Engagement eingesetzt und zur Verfügung gestellt haben. Für euren bisher geleisteten Einsatz möchte ich mich herzlich bedanken. Ich wünsche, dass das neue Regnitzlosauer Feuerwehrfahrzeug in erster Linie zu Übungszwecken, aber wenn notwendig, im Ernstfall zu einer schnellen Brand- und Gefahrenbekämpfung dienen und damit zur Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger beitragen möge. Ich wünsche darüber hinaus, den Feuerwehrleuten mit dem neuen TLF 3000 allzeit gute Fahrt sowie der Freiwilligen Feuerwehr Regnitzlosau insgesamt ein herzliches Glückauf und dass alle Kameradinnen und Kameraden allzeit wieder gesund von den Übungen und den Einsätzen zurückkommen. In diesem Sinne „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr. Einer für alle, alle für Einen.“



Text/Bilder: Uwe von Dorn

Besichtigung der Biogasanlage in Regnitzlosau



Regnitzlosau – Das gemeindeübergreifende Seniorennetzwerk der Stadt Rehau und der Gemeinde Regnitzlosau RE-AKTIV organisierte gemeinsam mit dem Geschäftsführer der KOHIVO GMBH & CO KG, Betreiber der Biogasanlage in Regnitzlosau, eine Führung auf dem Betriebsgelände. Am Samstagvormittag Punkt 10 Uhr startete die umfassende Informationsveranstaltung mit rund 50 Interessierten aus Regnitzlosau und Rehau rund um die Abläufe der Anlage.

Bürgermeister der Gemeinde Regnitzlosau Jürgen Schnabel betonte bei seiner Begrüßung die Wichtigkeit dieser Anlage gerade in Zeiten der Energiekrise als grüne und lokale Energieversorgung in der Kommune. Herr Kügow führte über das gesamte Gelände und stellte sehr anschaulich den Ablauf der Nahwärmeversorgung mit den verschie-



denen markanten Bereichen der Aufbereitung dar. Die Teilnehmer waren begeistert von seinen praxisnahen und eindrucksvollen Schilderungen rund um den Kreislauf der Biogasanlage. Wissenswertes rund um das Gelände mit einem Blick zukünftiger Versorgungsmöglichkeiten im Bereich der Nahwärmeversorgung veranschaulichte er mit einem

direkten Blick in die einzelnen Stationen. Betriebsleiter Sascha Hofrichter ermöglichte einen Einblick in das „blubbernde Innere“ der „Kuppel“ und zeigte den Interessierten die Lautstärke des Maschinenraums. Die Besucher lauschten gebannt den Ausführungen von Oliver Kügow und dieser beantwortete eindrucksvoll alle Fragen der Teilnehmer. Die Senioren- und Behindertenbeauftragten beider Kommunen sagen herzlichen Dank für diesen tollen Einblick.

Neues von der Diakoniestation Regnitzlosau



Der Herbst wird mit gemeinsamen Ausflügen eingeläutet. Am 13.10.2022 ging es ins Cafe Schokomädchen in Reuth bei Konradsreuth.

Fit für den Winter in der WG mit herbstlicher Gymnastik.

Stärkung nach dem Sport in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen in der WG.

Mitarbeiter der Tagesoase Traudl und der Diakoniestation machen sich fit rund ums Thema Erste Hilfe

Im Oktober 2022 fand eine Einrichtungsübergreifende Fortbildung zum Thema Erste Hilfe statt. Melanie Kremer vom BRK stellte eindrucksvoll ihr Wissen allen Teilnehmern zur Verfügung. Nach dem theoretischen Teil durfte jeder Mitarbeiter sein Können bei den praktischen Übungen unter Beweis stellen.



Verstärkung im Team

Das Team wird seit Oktober von Monika Zillig verstärkt. Sie ist im pflegerischen Bereich der Diakoniestation Regnitzlosau als Pflegefachkraft tätig. Herzlich willkommen!

Erste „Zukunftswerkstatt“ im Festsaal des Alten Rathaus

Wo steht die Stadt Rehau in 15 Jahren?

Rehau – Wie steht es um die künftige Entwicklung der Stadt Rehau? Was konnte im Rahmen der Sanierung bereits umgesetzt werden und wo besteht weiterer Handlungsbedarf. Was muss passieren, um die Rehauer Innenstadt auch zukünftig zu beleben und für alle Generationen attraktiv zu machen? Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Rehau die DSK – Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (Regionalbüro Nürnberg) für die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) und die Überprüfung der vorhandenen Sanierungsgebiete (VU) beauftragt.

Inhaltlich begleitet und moderiert wurde dies von Projektleiterin Bianca Eder von der DSK, Astrid Köppel und Architekt Bernd Hüttner aus Lichtenberg. Knapp 30 Rehauer erarbeiteten bei der ersten „Zukunftswerkstatt“ im Festsaal des Alten Rathaus, wohin sich die Stadt Rehau entwickeln sollte. Stärkere Bürgerbeteiligung, bezahlbarer Wohnraum für alle, mehr Kommunikation, eine lebendige Stadt für alle Generationen und ein energieautarkes Rehau, so kann man die wichtigsten Themen zusammenfassen, die an zwei Tagen von den Teilnehmern erarbeitet wurden. Die Ergebnisse werden in weiteren Workshops Anfang 2023 nach Themen-



schwerpunkten vertieft und noch deutlicher umrissen und konkretisiert. Im Anschluss werden die Ergebnisse in den Stadtrat eingebracht und fließen in das Stadtentwicklungskonzept ein. Projektleiterin Bianca Eder und die Moderatoren Astrid Köppel und Bernd Hüttner hatten diese Bürgerbeteiligung vor

Ort organisiert. Von der Stadt Rehau, die das Projekt „Zukunftswerkstatt“ veranstaltet, wirkte Simone Herrmann vom Stadtbauamt mit. Die Moderatoren waren von den beiden Tagen und dem Engagement der Bürger sichtlich begeistert.

Text/Bild: Uwe von Dorn

Laienspielgruppe Regnitzlosau feierte Premiere

„Alles neu, macht der Mai“

Regnitzlosau – Anfang Oktober feierte die Laienspielgruppe Regnitzlosau mit der Verwechslungskomödie „Alles neu, macht der Mai“ oder „Renovieren und operieren“ im ausverkauften Vereinshaus des Sängerbundes Regnitzlosau Premiere. Das Stück in drei Akten stammt von Wolfgang Bräutigam. Schon seit Jahren beschwert sich Veronika (Susanne Pabel) bei ihrem Mann Michael (Matthias Trautmann) über den renovierungsbedürftigen Zustand ihres Eigenheimes. Im Gegenzug verspricht ihr Michael mindestens genauso lange schon, die Renovierungsarbeiten in Eigenleistung durchzuführen.



Im Anschluss wurde der langjährige Vorstand Fritz Pabel mit einem Präsentkorb für sein Engagement für die Laienspielgruppe Regnitzlosau überrascht.
Fotos: Uwe von Dorn

Veronika ihrerseits nimmt es aber selbst in die Hand und bewirbt sich, ohne das Wissen der Familie, bei der Heimwerkersendung „Alles neu, macht der Mai“. Auch Karl (Roland Öttmeier), Vater von Michael, möchte der Renovierung auf die Sprünge helfen und lädt

den Handwerker Josef Schwarz (Jürgen Sammer) ein. Dies kommt Karl jedenfalls günstiger als eine verjüngende Schönheitsoperation, welche sich seine Frau Maria (Regina Thiede), wünscht. Diese wiederum hat bei einem Preisausschreiben für einen Auftritt in der Fernseh-

sendung „Schöner an einem Tag“ mitgemacht und gewonnen. Liebe Männer, solltet ihr bei der Damenwelt mal nicht so ankommen wie ihr gerne möchtet, macht es wie Handwerker Ali Gürüst (Johann Brödemann) und sprecht euch mit einem Wienerle auf der Semmel aus. Vielleicht hilft's!

Wenn Handwerker Florian Fuchs, Johann Brödemann und Jürgen Sammer, die zwei Fernsehredakteure Karina Tanner und Sven Thiede und eine Architektin Angelina Fuchs bei einem handwerklich begabten Alleskönner auftauchen und auch noch die Tochter Lisa Zierert mitmisch, kann es schon mal turbulent zugehen. Es war nach zwei Jahren Pause eine gelungene Premiere der Laienspielgruppe Regnitzlosau, die mit einem riesigen Applaus der Zuschauer belohnt wurden. **Uwe von Dorn**



VERKAUFSOFFENER SONNTAG
am 27.11.2022
Öffnung der Mitglieder der

Werbegemeinschaft
REHAU

Angels' Share • Friedrich-Ebert-Straße 3
Glüh-Gin & Glüh-Rum

Relax REHAU • Pfarrstraße 16
Eröffnung des neuen DAY SPA

Winterling schreiben-schenken-lesen
Ludwigstraße 16 • 10 % Rabatt auf „Toni-Figuren“

Buchhandlung seitenWeise • Bahnhofstraße 4

Geyer Schuhe • Bahnhofstraße 30

Optik Demmler • Ludwigstraße 12

Photoshop Rehau • Ludwigstraße 20
Schwammerbree, Käsebrötchen, Glühwein, Bier, Wein,
Alkoholfreie Getränke, Kaffee, Tee und Verlosung;
alles für den Tierschutzverein Rehau

LamiKita bekommt Titel „ÖkoKids“ verliehen

Rehau – Der bayerische Umweltminister Thorsten Glauber hat 230 Kindertageseinrichtungen mit dem Titel „ÖkoKids – Kindertageseinrichtung NACHHALTIGKEIT“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung prämiert Kindertageseinrichtungen, die sich mit wichtigen Themen der Umwelt und Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Zu den Gewinnern des Awards zählt auch die LamiKita aus Rehau.

Der Titel „ÖkoKids“ wird bereits seit 12 Jahren vom bayerischen Naturschutzverband LBV an Krippen, Kindergärten, Großtagespflegen sowie Horte verliehen und wird gefördert durch das bayerische Umweltministerium. Im Projekt werden Werte und Schlüsselkompetenzen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gefördert und diese in der Einrichtung verankert. Auch im vergangenen Kita-Jahr entwickelten die Einrichtungen verschiedene Projekte zum Thema „Umwelt und Nachhaltigkeit“.

Besondere Würdigung in herausfordernden Zeiten

„Trotz der nach wie vor schweren Bedingungen und dem spürbaren Fachkräftemangel sind in diesem Jahr spannende Projekte in den bayerischen Kitas entstanden. Die wei-



Nach der Preisverleihung in Bamberg nahm ein Teil des LamiKita-Teams die Auszeichnung in Rehau entgegen.

terhin große Beteiligung seit dem Start der ÖkoKids 2011 beweist, dass das Thema Nachhaltigkeit eine starke Brisanz in der Gesellschaft hat“, sagt die LBV Projektleiterin Carmen Günnewig. In diesem Jahr werden die Zertifikate bei einer „Tour de ÖkoKids“ verliehen, bei der die Einrichtungen unter freiem Himmel ausgezeichnet werden. Den Auftrag dieser Tour machte heute Bamberg, bei dem 30 Kitas aus Ober- und Unterfran-

ken das Zertifikat aus den Händen des bayerischen Umweltministers am BRK-Bauernhofkindergarten erhalten haben. „Die vielen gelungenen ÖkoKids-Projekte zeigen, wie breit gefächert die Möglichkeiten sind, Bildung für nachhaltige Entwicklung im frühkindlichen Bereich umzusetzen. Dabei geht es auch darum, Nachhaltigkeit in den Kita-Alltag zu verankern und die gesamte Einrichtung mit Träger, Eltern und Personal mit ins-

Boot zu holen“, so Carmen Günnewig.

LamiKita fokussiert Nachhaltigkeit und Ernährung

Eine Jury aus Vertreterinnen des Umweltministeriums, des Sozialministeriums und des LBV bewerteten die Projektunterlagen. Die LamiKita aus Rehau durfte in diesem Jahr erstmals die Titel „ÖkoKids“ in Empfang nehmen und ist damit eine von 15 oberfränkischen Kindertageseinrichtungen. Ausgezeichnet wurde die LamiKita für ihre nachhaltige Arbeit in Bezug auf die Ernährung. Auf mittlerweile zwei Äckern bauen die Kinder, Familien und das Team Gemüse für den Eigenbedarf an. Die Kinder ernten das reife Gemüse und bringen es zum Küchenteam der LamiKita, um dort zu einem regionalen und saisonalen Mittagessen zubereitet zu werden. Die Kinder sind daran täglich beteiligt und lernen so, wie viel Arbeit und Wert zum Beispiel in einer Tomate oder Bohne steckt. Ergänzt wird das Angebot durch diverse Obstbäume und Beerenbüsche auf dem großen Außen Gelände. Die LamiKita trägt mit diesem Engagement zu einem großen Schritt „Richtung Nachhaltigkeit“ bei und durfte die Auszeichnung von Umweltminister Thorsten Glauber in Empfang nehmen.

Mehrgenerationenhaus: Erntedank-Fest in den Seniorenhausgemeinschaften



Rehau – Die Bewohner der Seniorenhausgemeinschaften im MGH der Diakonie Hochfranken Altenhilfe gGmbH freuten sich sehr über die Spende von Tanja Hahn vom „Cafe Früchtl“. Anlässlich des Erntedankfestes übergab sie die Herbstfrüchte an Einrichtungsleitung Tanja Baumgärtner, Betreuungsassistentin Ramona Jork und an einige Bewohner. Mit der großzügigen Spende wurde der Altar von den Bewohner:innen und dem Personal reichlich geschmückt. Der Gottesdienst, welche die Mitarbeiter liebevoll gestalteten, fand dann am Nachmittag des 7. Oktobers statt.



Bezirksklinik Rehau: Große Ehre für großartige Leistung



Rehau – Einige Mitarbeiter der Bezirksklinik Rehau blicken auf 25 beziehungsweise 40 Jahre Dienstzeit zurück. Jetzt gab es für die jahrzehntelange Treue eine Ehrung. In der Feierstunde sprachen Standortleiter, Personalrat und die Pflegedienstleitung den Beschäftigten ihren Respekt und Anerkennung für jahrelange Treue zum Unternehmen aus. „Sie haben alle Spuren hinterlassen“: So begrüßte Torsten Keller die Jubilare und überreichte im Anschluss Ehrenurkunde und Medaille. Seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst, davon 35 Jahre an der Bezirksklinik Rehau, arbeitet Jürgen Gerbeth (Verwaltung), 25 Jahre im Dienst sind Heike Fleischer (Pflege), Simone Renner (Ergotherapie), Susanne Feiler (Verwaltung), Heike Querfeld (Pflege), Margit Schuster (Verwaltung) und Sascha Mainhardt (Verwaltung). **Foto: Katrin Cetin**

30 Jahre Bäckerei Herzog

Rehau – Am 2. November 1992 hat Jürgen Herzog den Bäcketrieb in der Wallstraße übernommen. Heute, 30 Jahre später, ist die Bäckerei Herzog in der Pilgramsreuther Straße angesiedelt. Vor 30 Jahren hat Bäckermeister Jürgen Herzog die Bäckerei Reinel in der Wallstraße übernommen und seinen Bäcketrieb dort zehn Jahre lang geführt. Zwischenzeitlich konnte er im Jahr 1997 die Immobilie mit Bäckerei in der Pilgramsreuther Straße erwerben. Dort war bis Anfang der 1980er Jahre die Bäckerei Hoffmann angesiedelt und nach der Betriebsaufgabe im Jahr 1982 lange leer gestanden, ehe diese von Jürgen Herzog wieder mit Leben gefüllt wurde. Fünf Jahre lang führte Jürgen Herzog in Rehau zwei Bäckereien, bis er 2002 den Betrieb in der Wallstraße aufgab und seitdem dort der Beck um's Eck zu finden ist. Jürgen Herzog feiert demnach eigentlich zwei Jubiläen, nämlich 30 Jahre als Bäcker in Rehau und 25 Jahre am



Standort in der Pilgramsreuther Straße. Der 1. Bürgermeister Michael Abraham beglückwünschte zum 30-jährigen Jubiläum persönlich und überreichte ein kleines Geschenk. „Echtes Handwerk wird immer seltener, weshalb wir uns umso mehr freuen, jemanden zu 30 Jahren Bäckerhandwerk in Rehau

gratulieren zu dürfen“, so der 1. Bürgermeister beim Jubiläumsbesuch.

Bäckerei Herzog, Pilgramsreuther Straße 24, 95111 Rehau, Tel. 09283/5197, Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6 bis 18 Uhr, Sa: 6 bis 12 Uhr

Catarina Pöhlmann: Freie Traurednerin in unserer Region

Rehau – Catarina Pöhlmann, 29 Jahre jung, trägt ihr Herz auf der Zunge und beglückt so die Herzen von Brautpaaren und deren Hochzeitsgästen. Die ausgebildete Traurednerin lebt mit ihrem Ehemann, ihrer Tochter und ihren drei Katzen direkt in Rehau. Bereits als Kind sprach sie gerne vor, spielte im Theater und war immer ein Fan von Texten, die einem das Herz berühren. Man merkt, dass Catarina sich in ihrer Rolle als freie Traurednerin gut aufgehoben fühlt und diese mit großer Leidenschaft füllt. „Mir ist es eine Ehre, die Geschichte eines Paares erzählen zu dürfen. Mein Herz geht auf, sobald ich in gerührte Gesichter, vor Glück verweinte Augen und strahlende Lächeln blicke, wenn ich mit meinen Worten berühre.“ Da sie selbst sehr emotional, neugierig und positiv ist, freut sie sich über die Liebe zweier Menschen zu schreiben. „Freie Trauungen sind etwas unglaublich Emotionales und Schönes! Man kann heiraten direkt am Ort der Hochzeitsfeier, in einem Wald oder auch im Garten von der Omi. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Heiraten an



Foto: Annkathrin Lang

dem Ort, an dem man sich wohl fühlt. Mit einer individuellen Rede, perfekt auf das Brautpaar abgestimmt.“ Den Kern ihrer Tätigkeit sieht sie in der Nähe ihrer Heimat: „Mein Fokus liegt auf der Region. Ich bin dort geboren und aufgewachsen, nun möchte ich auch mein Herz in der Umgebung sprechen lassen!“ Sie möchten eine freie Trauung? Sie möchten einen unvergesslichen Tag mit einer Rede, die Ihre Liebe

widerspiegelt und perfekt auf Sie abgestimmt ist? Dann melden Sie sich gerne bei Catarina Pöhlmann.

**Kontakt: Catarina Pöhlmann
Tel. 0151/11666061
Homepage: <https://www.geschriebenundgesprochen.de>
Instagram: <https://www.instagram.com/geschriebenundgesprochen/>**

Gaststätte Hygienischer Garten

Am Schild 15 · 95111 Rehau · Telefon 092 83/598 92 21
eMail: hygienischergarten@gmail.com

Urlaub vom 7.11. – 20.11.22

Jeden Adventssonntag Adventsglühen ab 17 Uhr im Biergarten mit Glühwein, Bratwärscht und Überraschungen.

1. Weihnachtsfeiertag ab 18 Uhr Weg-mit-dem-Weihnachtsspeck-Party mit Live-Musik

Silvesterparty (bitte reservieren)

**MALERWERKSTATT
BECKSTEIN
REHAU**

WIR GEHEN FÜR SIE
DIE WÄNDE HOCH!

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz

Fabrikstraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 092 83/90 65
Fax 092 83/50 29 · E-Mail: Maler.Beckstein@t-online.de

**STADTWERKE
HOF**

SCAN ME

Deine Ausbildung im Team der Stadtwerke Hof

Du willst nach der Schule beruflich durchstarten?

- KFZ-Mechatroniker - Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker - Rohrsystemtechnik (m/w/d)
- Busfahrer/Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)



Dann bewirb dich noch heute bei uns!

E-Mail: bewerbung@stadtwerke-hof.de

Stadtwerke Hof · 95028 Hof · Unterkotzauer Weg 25



„Danke sagen – Segen sein“

Rehau – „Ja, wer kommt denn da angefahren?“ – Mit diesen Worten begrüßte Pfarradministrator Dr. Dieter G. Jung die sechsjährige Frida Blüml aus Rehau. „Na, heute ist doch Erntedank! Da möchte ich Gott für alles danken, was er hat wachsen lassen“, entgegnete das Mädchen und zählte all die Früchte und Gaben auf, die sie in ihrem kleinen Erntedank-Traktor bei sich hatte: Kartoffeln und Äpfel, Birnen, Pflaumen und Nüsse. Die folgende biblische Lesung sowie das Sonntagsevangelium handelten zum einen von einer reichen Ernte nach Regen (Joël 2,21-24.26), als auch von dem Glauben, der Großes bewirken kann, selbst wenn er so klein ist wie ein Senfkorn (Lk 17,5-10). Vor dem von fleißigen Helfern gestalteten Erntedankaltar fand, anstelle der Predigt, ein Gespräch zwischen Pfarrer, der zehnjährigen Maja Lehmann sowie einer Mutter aus der Gemeinde statt. Darin kamen zum einen die Bedenken hinsichtlich des trockenen Sommers und die Ängste in den Familien wegen steigender Preise und knapper Energien zum Ausdruck. Zum anderen wurden die vielen möglichen Anlässe zum Danken aufgezeigt: für die trotz wenig Niederschlag vorhandene Ernte, für Gesundheit, für sich um die Großeltern sorgenden Familienmitglieder, für das Gute und die Menschen in



unserem Leben. Die derzeitigen Krisen seien auch eine Chance, sich auf das zu besinnen, worauf es ankommt: auf Gott, das Vertrauen auf ihn und auf seine Hilfe. Denn dann könne jeder und jede von uns an eine gute Zukunft glauben und das ihm oder ihr Mögliche tun – Segen für andere sein.

Auf Menschen und Organisationen, die „food-sharing“ betreiben oder mit Lebensmitteln Tafeln und somit Bedürftige unterstützen, wurde exemplarisch verwiesen. Wir alle seien wie ein „kleines Senfkorn“, in dem viel Gutes drinsteckt! Denn wie es in einem afrikanischen Sprichwort heißt, können „viele

kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, das Gesicht der Welt verändern“.

Zwei Jugendliche sowie eine Ministrantin und ein Ministrant brachten anschließend Gaben als Symbole des Dankes zum Altar: einen Blumenstrauß für die erlebte Freude; Getreide für alles, von dem wir leben und uns ernähren; Senfkörner für den Glauben; Bauerneier, für die fragile Schöpfung, die es zu bewahren gilt; und Brot und Wein, in denen Jesus uns nahe ist.

Für „Bewegung“ in der Gemeinde sorgte das Lied „Halleluja, preiset den Herrn“, bei dem die Kinder und die Erwachsenen abwechselnd zu den Liedzeilen aufstanden und sich wieder hinsetzten.

Jeder Besucher und jede Besucherin erhielt am Schluss eine Segenskarte mit einer kleinen Tüte Senfkörner zur Erinnerung an das Motto des Erntedankgottesdienst „Danke sagen – Segen sein“. Der alle Generationen einschließende Gottesdienst wurde feierlich von Hermann Engel an der Orgel begleitet. Der nächste Familiengottesdienst findet am Sonntag, 11. Dezember 2022, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef, Rehau, statt – bereits heute herzliche Einladung dazu.

Susi Seidl-Eder

Johanneskindertagesstätte bei Bauer Haug

Von Kartoffelfeuern und Heuschlachten

Am 7. Oktober 2022 wanderten zahlreiche Kinder der Johanneskindertagesstätte mit Eltern, Erzieherinnen sowie Mitgliedern des Fördervereins Johannes-Kinder und Freunde e.V. bei strahlendem Herbstwetter zum Kartoffelfelder der Familie Haug. Der Empfang durch Bauer Haug und Tochter Kathrin Haug war herzlich. Alles war schon vorbereitet für ein Kartoffelfeuer. Aber zuerst durften die Kinder sich selbstständig an der Kartoffelernte beteiligen. Kathrin Haug gab fachmännische Tipps, welche Feldfrüchte tauglich für den Kochtopf sind und welche besser nicht gesammelt werden sollten, wenn es sich beispielsweise um Überbleibsel von Pflanzkartoffeln handelte. Dabei gab es schon jede Menge Spaß! Dann wurde jedes Kind von der Bauersfamilie Haug mit einer ganzen Tüte voll Kartoffeln beschenkt für zuhause. Anschließend wurde das vorher bei der Stadt angemeldete Kartoffelfeuer geschürt. Während die Kartoffeln garten und das Feuer knisterte, spielten die Kinder ausgelassen und die Erwachsenen konnten sich in lockerer Atmosphäre austauschen. Kräuterquark, Butter und Salz hatten die Erzieherinnen organisiert. Nach einem leckeren Mahl, das jeder mit seinem selbst mitgebrachten Geschirr direkt frisch vom Feld genießen konnte, klang der Tag noch bis in die frühen



Abendstunden hinein aus. Die Bäuerin löschte das Feuer. Die Kinder lieferten sich auf dem großen Acker die ein oder andere Heuschlacht. Jede Familie blieb solange sie wollte. Nach den Pandemie Jahren war es ein gelungener Ausflug mit viel Herzlichkeit, frischer Luft, Wissenswertem und natürlich mit Kartoffeln en masse! Jede Familie erhielt

noch eine Broschüre zur Wiege des feldmächtigen Kartoffelanbaus mit zum Weiterlesen. Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten und einfach ein schöner, unbeschwerter Tag werden in Erinnerung bleiben. Ein großer Dank geht an Familie Haug, die alles möglich machte.

Regelmäßig können im Reutlichweg 23 und



Nähe Aldi frische Kartoffeln von den Haugs erworben werden. Dazu findet sich eine Kartoffelkiste zum Herausnehmen und Bezahlen direkt an der Straße.

Auch zwei Sonnenblumenfelder der Familie laden zum Pflücken ein. Als nächstes startet bei Bauer Haug dann aber erst mal der Weihnachtsbaumverkauf.

Junger Rehauer schließt Triathlon erfolgreich ab

Ironman Hawaii – der Kampf ums Finish

Rehau – Der Ironman Hawaii gilt als Ursprung des Langdistanz-Triathlons und so träumen viele Athleten einmal in ihrem Leben davon, sich dieser Herausforderung zu stellen. Geschwommen werden die 3800 Meter im ca. 28 Grad warmen, jedoch wenig Pazifik, bevor es 180 Kilometer mit dem Rad durch die Lavawüste von Big Island geht – zum Abschluss wartet der Marathon mit 42,2 Kilometern und dem berühmtesten Energy Lab auf die Athleten, welches als „Stöpselzieher“ wegen der enormen Hitze gilt. Für Oberfranken am Start war unter anderem der 25-jährige Max Ziegler aus Rehau, welcher sich 2021 beim Ironman Italy mit über 30 Minuten Vorsprung in seiner Altersklasse behauptete und sich so für den Mythos Hawaii qualifizierte.

Die ersten Hürden erwarteten die Athleten jedoch bereits vor dem Abflug – so sorgte die „Überbuchung“ der Insel durch die erstmalige Austragung eines Zwei-Tages-Events für Stornierungen und extreme Preisanstiege. Entsprechend seines studentischen Portemonnaie entschied sich Ziegler mit seinen Begleitern für ein Apartment, um gelegentlich selbst zu kochen – doch der erste Einkauf ließ schnell das Resümee zu, dass eine hochwertige Mahlzeit wohl im Restaurant erschwinglicher ist. So riefen Geschäfte etwa Preise wie sieben Dollar für Toast oder sechs Dollar für EINE Paprika auf.

Die ersten Tage vergingen wie im Flug und hatten mehr oder minder den Anschein eines Festivals. Am Morgen herrschte ein reges Treiben am Pier und aus anfänglich kostenlosen öffentlichen Parkplätzen wurden plötzlich 30 Dollar pro Tag. Besonders faszinierend gestaltete sich das Radtraining am Highway – während die Autos mit 55 Meilen die Radstrecke entlang sausten, war dank den breiten Seitenstreifen für Radfahrer ein uneingeschränktes und risikofreies Training möglich.

Am 6. Oktober war es dann so weit – für ca. 2500 Frauen und Männer sollte dieser Tag ein unvergessliches Erlebnis in deren Leben werden. Für Ziegler klingelte der Wecker um 3:30 Uhr am Morgen, was übrigens 15:30 Uhr nach deutscher Zeit entspricht. Trotz seines späten Starts um 7:40 Uhr musste er, wie auch alle anderen Athleten, die Wechselzone bereits vor dem Start der Profifrauen geräumt haben – so galt es nun zu warten und zu hoffen, dass die Wellen nicht zu sehr zunehmen und der Wettergott etwas vom Wind für den anderen Rennitag aufsparen würde.

Nach 1:01 Stunden und mit neuer persönlicher Bestzeit fand sich Ziegler in der ersten Wechselzone wieder – so trotz er nicht nur dem Wellengang im Pazifik, sondern meisterte auch das Slalom-Schwimmen um die vor ihm gestarteten älteren Athleten.



Geplant war ein kontrolliertes aber zügiges Anfahren in Richtung Hawi, um den drehenden Wind zur Mittagszeit möglichst weitläufig zu umgehen. Leider durchkreuzten Magenprobleme diesen Plan und so sah sich der Athlet, wie auch ein Großteil seiner Altersklassen-Kollegen, fast über die komplette Radstrecke hinweg dem Gegenwind ausgesetzt. Nach 5:20 Stunden endete zumindest für Max dieser Kampf und es sollte zum wohl härtesten Marathon in der Triathlon-Szene gehen.

Kurz vor Abflug kämpfte der Sportler mit einer Sehnenentzündung im Sprunggelenk, weshalb er mit zweierlei Gedanken in die Laufschuhe schlüpfte. Die ersten Kilometer vergingen wie im Flug und die Schmerzen der vergangenen Wochen waren wie weggeblasen – regelmäßiges Eis in die Kappe, zwei Becher isotonische Getränke und ein Gel alle 7 Kilometer – alles schien nach Plan zu laufen. Doch nachdem Kailua-Kona hinter den Sportlern lag, galt es den übrigen Marathon längs der Radstrecke in Richtung Energy Lab zu absolvieren. Dies hieß abermals: Hitze, Lavastein und absolute Einöde. Nicht lange Zeit später kam mit der Frage „warum tue ich das hier eigentlich?“ auch der Schmerz im Sprunggelenk zurück und so ging es eher schleppend, aber dennoch auf der Überholspur befindlich, in Richtung Energy Lab. Mit zunehmenden Schmerzen, dehydriert im Energy Lab und mit dem einzi-

gen Ziel, im Tageslicht die Ziellinie zu überqueren, vor Augen, läuft Ziegler ein letztes Mal über den Ali'i Drive. Eine Mischung aus Gefühlen lassen ein paar Tränen kullern, während der Sportler die Ziellinie nach 10:26:03 Stunden überquert.

Einige Tage nach dem Rennen resümiert er: „Das Rennen auf Hawaii ist kein Rennen wie bei einem normalen Ironman – in meiner Altersklasse starten in der Regel nur Altersklassensieger und genau dies gilt es zu akzeptieren. Hier ging es als jüngster Starter meiner Altersklasse und First-Timer in Hawaii immer einzig und allein um ein sauberes Finish – diese Mission habe ich absolviert und mir damit einen Lebenstraum erfüllt. Diesen Traum verdanke ich natürlich meinen körperlichen Möglichkeiten, die mein Trainer immer wieder aufs Neue auf ein neues Level bringt – doch ohne meine Familie, Freunde und Sponsoren, die immer und quer über den Globus um jede Tageszeit an meiner Seite stehen, wäre der Sport in diesem Ausmaß niemals möglich. Sie haben für die Erreichung dieses Ziels mindestens ebenso viel investiert, wie auch ich das habe.“

Ob es eine Wiederholung dieses Rennens geben soll ist bis dato ungewiss – auf die faule Haut legen möchte sich der junge ambitionierte Nachwuchssportler neben Vollzeit-Studium und Halbtags-Job jedoch trotzdem nicht: So wartet bereits das „Projekt sub9“ im Zuge der Challenge Roth 2023 auf ihn.

Sprechtage zum Thema Hilfe in der Pflege

Hof – Im Landratsamt Hof bietet der Bezirk Oberfranken am 17. November 2022 einen Sprechtag zum Thema Hilfe in der Pflege an. Hier können individuelle und persönliche Fragen zur Sozialgesetzgebung im Bereich der Hilfe zur Pflege besprochen werden. Den ganzen Tag über können sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Fragen an einen sachkundigen Beschäftigten der Sozialverwaltung wenden. Dieser kann zum einen allgemeine Informationen zu einer bevorstehenden Pflegeheimaufnahme geben. Was muss der Antragsteller als erstes tun, welche Unterlagen werden benötigt? Zum anderen können auch ganz individuelle Fragen geklärt werden, zum Beispiel, wenn es um den Einsatz von Vermögen oder Grundbesitz geht.

Der Sprechtag findet am Donnerstag, 17. November von 9 bis 12 Uhr und von 12:30 Uhr bis 16 Uhr im Landratsamt Hof statt. Schaumbergstraße 14, 95032 Hof 3. Stock, Zimmer 334. Termine nur nach telefonischer Anmeldung unter 0921 7846-3201. Es besteht Maskenpflicht und die 3G-Regelung.

NACHRUF

Wir trauern um

Frau Hildegard Riedel

unser langjähriges Ehrenmitglied

Für ihre Treue und jahrzehntelange Mitgliedschaft gebührt ihr unser aufrichtiger Dank und Anerkennung.

Ihren Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Wir werden unserer Hilde immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Ring- und Stemmclub 1905 e.V.

Vorstandschafft



Rückblick und Ehrungen

Regnitzlosau – Im Oktober konnte die Siedlergemeinschaft Regnitzlosau e.V. ihre jährliche Mitgliederversammlung durchführen. Dazu wurden die Mitglieder in den Gasthof „Grüner Baum“ in Regnitzlosau eingeladen. Die immer noch neue Vorstandschaft, die letztes Jahr im Herbst gewählt wurde, stellte ihr erstes Jahr in der Vereinstätigkeit vor. Nach den Neuwahlen im September 2021 mussten in mehreren Sitzungen die Aufgaben im Verein neu vergeben werden, was problemlos gelang. Im Frühjahr 2022 wurde im und an den vereinseigenen Gerätehäusern „klar Schiff“ gemacht, ein leider teilweise geschädigter Baum musste gefällt werden und diverse Arbeiten an den Geräten wurden erledigt.

Im Sommer konnte die Siedlergemeinschaft mit einem Festwagen und vielen Mitgliedern am Festzug anlässlich des endlich wieder stattgefundenen Wiesenfestes teilnehmen. Ebenso wurde das Ferienprogramm der Gemeinde Regnitzlosau durch ein Angebot bereichert. Für die Kinder und Jugendlichen ging es zusammen mit einigen Eltern nach Selb in die Kletterhalle der dortigen Sektion des Alpenvereins. Hier wurde nach Lust und Laune an mehreren Wänden geklettert. Im Laufe der Versammlung wurden noch mehrere Vereinsmitglieder geehrt. Zunächst wurden den letztes Jahr ausgeschiedenen Mitgliedern der Vorstandschaft Ehrungen vom Verband Wohneigentum überreicht. Hierzu besuchte die Versammlung Herr Krippner als Vertreter der Vorstandschaft in Bayreuth.

Geehrt wurden: Reinhold Sörgel (Ehrendadel in Gold), Erika Heinrich (Ehrendadel in Silber), Manuel Sörgel, Jürgen Korndörfer (Ehrendadel in Bronze). Christine Sörgel (Silber) und Günther Schöznart (Bronze) konnten ihre Ehrungen leider nicht vor Ort erhalten. Diese Ehrungen wurden durch die Vorstandschaft nachgeholt.

Weitere Ehrungen gab es für viele langjährige Mitglieder der Siedlergemeinschaft. Insgesamt standen 24 Ehrungen an, von denen leider nur 3 während der Versammlung ausgehändigt werden konnten. Ehrungen gab es für 10, 25, 40 und 50 jährige Mitgliedschaften im Verein.

Durch die Kassiererin wurde anschließend noch die aktuelle Kassenlage im Verein dargestellt und über neue Geräteanschaffungen berichtet.

Abschließend gab es noch einen kleinen Ausblick auf die im nächsten Vereinsjahr geplanten Veranstaltungen. Es steht ein Vereinsjubiläum an, das im Sommer mit einem kleinen Fest gefeiert werden soll und wenn es möglich ist, wird auch wieder eine Tagesfahrt für die Mitglieder stattfinden.

Eine letzte erfreuliche Mitteilung gab es noch. Nach den durch die Pandemie bedingten Einschränkungen, konnte sich die Frauengruppe der Regnitzlosauer Siedlergemeinschaft endlich wieder treffen und die Gemeinschaft aufleben lassen.

Die Mitgliederversammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein bis in den späten Abend.



Im Bild von links: Ute Lang, Tim Krippner, Manuel Sörgel, Erika Heinrich, Jürgen Korndörfer, Reinhold Sörgel, Jörg Feller und Frank Bernhardt.



Im Bild von links: Jörg Feller, Gerhard Seidel (40 Jahre), Erna Fischer (25 Jahre), Frank Bernhardt, Jens Täubert (25 Jahre) und Ute Lang.

Zern Daablachn!: „Besser geht es nicht!“

Rehau – Mit ihrem Mundart-Programm „Zern Daablachn“ haben Gerd „Gerch“ Böhm und Gery Gerspitzer Ende Oktober den vollbesetzten Festsaal im Alten Rathaus in Rehau aufgemischt. Zweieinhalb Stunden unterhielten die beiden „Mundartler“ die Besucher mit komischen Alltagsgeschichten des Hofer

Spaziergängers „Gerch“ wie auch mit frischen Liedla von Gery Gerspitzer. Die Freunde des fränkischen Humors kamen voll auf ihre Kosten und die Begeisterung kannte keine Grenzen. Großartiger Abend, da die Lachmuskeln auch am nächsten Tag noch zu spüren waren.

Uwe von Dorn



Gerd „Gerch“ Böhm (links) und Gery Gerspitzer (rechts) im ausverkauften Festsaal des Alten Rathauses in Rehau.
Foto: Uwe von Dorn

Ausstellung in der Galerie Schick

Rehau – Zum Rehauer Lebkuchen- und Weihnachtsmarkt, hat auch die Galerie Schick etwas Besonderes zu bieten. Am Sonntag, 27. 11. 2022, zeigt Robert Steidl seine Werke der letzten Jahre in der Galerie im Angergässchen. Die Vernissage beginnt um 17 Uhr, hierzu ergeht herzliche Einladung.

Der Künstler beschreibt seine Werke wie folgt: Einige Arbeiten zeigen Gegebenheiten aus dem Alltag, die Stimmungen in Gesichtern und Körperhaltungen spiegeln - der Augenblick wird konserviert, die Zeit wird angehalten und bleibt dennoch im Erwarten des nächsten Zeitabschnitts dynamisch. Andere zeigen Rätselhaftes und Mehrdeutiges.

Die Bilder sind in unterschiedlichen Mal- und Zeichentechniken entstanden.



Das Bild zeigt das Kunstwerk „Fenna“.

Stadt Rehau
Raum für Visionen



Jahreshauptversammlung der Deutsch-Französischen Gesellschaft mit Ehrungen

Rehau – Die erste Jahreshauptversammlung der DFG Rehau seit Oktober 2020 war mit 36 anwesenden Mitgliedern gut besucht. Der Rückblick auf die letzten zwei Jahre war wegen der Pandemie leider relativ überschaubar. Der Kassenbericht von Susanne Hertel gab wie gewohnt keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

Erfreulich viele Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft konnte Vorsitzender Harald Ehm vornehmen: Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Margit Hessler und Reinhard Steeger eine Urkunde und ein Weingeschenk. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Uschi Weiß, Karin Kern und Mariechen Strößner

geehrt. Nachgereicht erhielten ihre Ehrungen: Karl H.C. Ludwig, Edgar Pöpel und Christine Steeger-Strobel (jeweils 50 Jahre) und Hermann Schaller (25 Jahre).

Die Wahlen zur engeren Vorstandschaft, die von Bürgermeister Michael Abraham geleitet wurden, ergaben keine Änderungen. Das Team bleibt mit Harald Ehm, Ursula Mavrikis, Margit Hessler, Stefan Gilch und Susanne Hertel unverändert. Kassenprüfer bleiben Helmut Haumann und Reinhard Grau.

Im kommenden Jahr wird sich die DFG an der Ausgestaltung des Jubiläums für 60 Jahre Städtepartnerschaft mit Bourgoin-Jallieu aktiv beteiligen.



Für 50 Jahre DFG-Mitgliedschaft wurden bei der Versammlung geehrt (von rechts nach links) Reinhard Steeger und Margit Hessler, für 25 Jahre Mariechen Strößner, Karin Kern und Uschi Weiß. Im Hintergrund DFG-Vorsitzender Harald Ehm.



Im Bild von links: 1. Vorsitzender Jürgen Rausch, 1. Platz Bernd Geiser/Gerhard Vogel, 2. Platz Max Rödel/Jürgen Puck, 3. Platz Matthias Wunderlich/Gerhard Hager.

Traditions-„Herbstmucker“ beim RSC-Rehau am 2. Oktober

Rehau – Nach zwei Jahren Zwangspause aufgrund von Corona finden endlich wieder Muckerturniere nach „Draisendorfer Art“ statt. So auch der Traditions-mucker beim RSC vor dem Feiertag im Oktober. 28 Paare hatten sich angemeldet, 24 Paare sind angetreten um ihren Sieger zu ermitteln. Das Turnier wie das am Gründonnerstag auch über die Stadtgrenze hinaus bekannt, vor allem dass man mit fünf Euro Startgeld rein, aber mit mehr nach Hause geht. Dies ist der Rehauer Geschäftswelt zu verdanken, die wie schon in den vergangenen Jahren wieder höher-

preisige Gutscheine und Sachspenden zur Verfügung gestellt hatte. Dafür gilt herzlicher Dank seitens des RSC. Zum Turnier: Der Modus: vier Runden à zwei „Poppel“. Bis zum Ende der Runde 3 zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen von drei Teams ab, die mit je sechs gewonnenen „Poppel“ vorne lagen. Die Entscheidung bringen. Das Team Bernd Geiser/Gerhard Vogel hatte am Schluss als alleiniges mit acht gewonnenen „Poppel“ die Nase vorne. Zweiter Platz: Max Rödel/Jürgen Puck, dritter Platz: Matthias Wunderlich/Gerhard Hager

Jahreskalender „50 Jahre MuEC Selb-Rehau“ erschienen

Rehau – Im Jahr 2023 kann der MuEC Selb-Rehau auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Der Jahreskalender 2023 widmet sich daher dem Verkehr auf der Schiene auf der Bahnstrecke zwischen Rehau und Selb. In den 1970er und 1980er Jahren spielte der Güterverkehr – auch international – neben dem Personenverkehr auf dieser Strecke noch eine wichtige Rolle. Der

Kalender kostet 10 Euro und kann direkt in Selb beim Lokschuppen Selb erworben werden. Auch Versand ist möglich – bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@lokschuppen-selb.de Der Erlös aus dem Verkauf kommt in voller Höhe dem Verein zu Gute. Erhältlich auch bei der Sparkasse Rehau sowie natürlich immer samstags zwischen 10 und 15 Uhr direkt im Lokschuppen Selb.



Rehau – Unter dem Motto „Mission Euskadi“ starteten die Freizeitfußballer der Teestumm Ausflug der Freizeitfußballer der Teestumm e.V.

e.V. Rehau zur diesjährigen Ausfahrt nach Bilbao. Dank der Organisation und Ortskenntnis von Sven Vogt und Bernd Lehmann konnten alle Höhepunkte in und um Bilbao besichtigt werden. Die Altstadt mit Markthalle, das Guggenheim-Museum, die weltweit erste Hochbrücke mit Schwebefähre und ein Ausflug zu den schönsten Stränden einschließlich San Sebastian waren die Programmpunkte. Höhepunkt war der Besuch eines Spieles der La Liga von Athletic Bilbao, das natürlich mit unserer Unterstützung gewonnen wurde.

Günter Thonwart



Wanderung zum 3. Oktober

Wie eh und je die Wanderung am 3. Oktober steht immer am Programm. Guide Ute Riedl hat sich diesmal den Rundweg 3 bei Weißenstadt ausgesucht. Der führte vom Weißenstädter See zum Felsenkeller, weiter zum Rudolfstein. Über die Drei Brüder, Schönling ging's dann zurück zum Ausgangspunkt. In 3,5 Stunden und ca. 9 Kilometer Wanderung mit 220 Höhenmetern gab's dann am Campingplatz am Weißenstädter See was Deftiges zu essen.



Rege Beteiligung herrscht jeden Donnerstag zur Skigymnastik. An die 40 Brettfans und auch Nichtskifahrer nehmen daran teil, um sich Kondition zu schaffen und sich fit zu machen bzw. fit zu halten.

ASV-Traditionsmugger

Nach Corona bedingter Pause konnte endlich der lang ersehnte „ASV-Traditionsmugger“ im neuen ASV-Heim durchgeführt werden. 24 Teams spielten um den Siegerpokal, der wie gewohnt beim ASV Rehau, nach den klassischen Regeln des Draisendorfer Muckers, also ohne Schneider aber mit Contra, hinten und vorne ausgespielt wurde. Nach 4 x 2 „Popel“ standen die Sieger des Turniers fest, dessen Organisation und Durchführung von allen Teilnehmern mit Applaus bedacht wurde. Nachdem sie sich bereits im „alten ASV-Heim“ einmal den Pokal sichern konnten, wiederholten sie ihren Erfolg auch im „neuen ASV-Heim“. Mit 7:1 „Popeln“ gewannen die Kartfreunde Joachim Strößner / Hagen Rothemund vor den Teams Roland Meisinger / Udo Kößler und Thomas Kunel / Florian Kunel, die jeweils 6:2 „Popel“ gewannen.



Volleyball-Abteilung ins Leben gerufen

Nachdem unser Aufruf im Sommer auf reges Interesse gestoßen ist, hat sich der ASV Rehau entschieden eine Abteilung Volleyball ins Leben zu rufen! Das erste Training findet ab dem 10. 11. jeweils donnerstags um 18.30 Uhr in der Rehauer Dreifachturnhalle statt. Die Abteilung versteht sich als Hobbytruppe und möchte ohne Wettkampfgedanken diesem schönen Sport nachgehen – im Winter in der Halle – im Sommer auf dem Beachplatz. Interessierte können jederzeit zu einem Training vorbeischauen. Infos bei Spartenleiterin Kati Banerjee, Telefon 0172 7264205.

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr:
Stammtisch

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr:
Volleyball
Dreifachturnhalle Rehau

Jeden Freitag
Schachabend

Jeden Mittwoch, 19 Uhr
Damen-Hockergymnastik

Jeden Donnerstag 18.30 Uhr
Skigymnastik

Donnerstag, 17. November
Clubabend mit „Bildla schau“ nach Skigymnastik

Samstag 19. November, 17.30 Uhr
Nachtwanderung ab ASV-Heim

Freitag, 2. Dez. bis Sonntag, 4. Dez.
Saisonaufakt am Kitzsteinhorn
(Info Stefan Weber)

Lauftreffs:

Jeden Dienstag, 14 Uhr, Treffpunkt Kreuzung Wüstenbrunner Str. / B 289
Jeden Samstag, 14 Uhr, Treffpunkt Parkplatz „Alte Faßmannsreuther Straße“

Neuzugänge in alle Abteilungen sind herzlich willkommen

(Infos: Damengymnastik: Monika Trautmann, Skiabteilung: Stefan Weber, Schach: Dr. Uwe Leonhardt)

Info allgemein:
Stefan Weber 09283 / 5343

info@asv-rehau.de
www.asv-rehau.de
www.schachabteilung-asv-rehau.de
www.dsv-skischule-asvrehau.de

„Was willst Du später mal werden?“ „Freundlich!“

Ich war vor kurzem auf einer Podiumsdiskussion zum Thema „DEMOKRATIE leben“. Dort hat selbst unsere Landtagspräsidentin Ilse Aigner, eine der führenden Würdenträger(in) unseres schönen Landes beklagt, dass Politiker heute ungehemmt beleidigt, verunglimpft, verklagt und ja, sogar angegriffen werden, weil sie eine andere Meinung vertreten.

Ja, in Deutschland herrscht Meinungsfreiheit. Hier muss man nicht mal nachdenken, bevor man etwas sagt. Und Gott sei Dank gilt das auch für mich. Heute hat anscheinend jeder zu allem eine Meinung: Energiekrise, wachsende soziale Armut, ein drohender Atomkrieg oder noch schlimmer: Hodenkrebs bei einem Bundesliga-Fußballer.

Aber warum ist man heute mit einer anderen Meinung immer gleich ein Feind und nicht einfach jemand mit einer anderen Meinung? Ich tausche mich furchtbar gerne mit anderen Menschen über ihr Menschenbild aus. Meine eigene Meinung dazu kenne ich ja schließlich schon. Geht es nicht darum, Andersdenkende gerade wegen ihres Andersseins zu schätzen und suchen wir heute nicht alle nach mehr Orientierung, nach Persönlichkeiten, nach kraftvollen Meinungsbildern, die uns leiten und zum Führen imstande sind?

Ich bin immer wieder erstaunt, wie wenig Manieren unsere Gesellschaft hat. Aber Respekt, den wollen sie alle. Versuchen Sie es doch mal damit:

„Wenn ich Ihnen jetzt recht gebe,
liegen wir beide falsch.“

Oder können Sie sich noch erinnern, was Joschka Fischer 2003 zu US-Verteidigungsminister Rumsfeld während der Münchner Sicherheitskonferenz gesagt hat, als dieser von Deutschland eine Beteiligung am Irak-Krieg erwartet hat? „Entschuldigen Sie – aber ich bin anderer Meinung!“

Sich für eine andere Meinung zu entschuldigen, klingt heute nicht mehr zeitgemäß. Und mir wird immer bewusster, dass das wunderbare Wort „Entschuldigung“ aus unserem Wortschatz zu verschwinden droht.

Wann hat Ihnen das letzte Mal jemand die Türe, vielleicht sogar mit einem Lächeln, aufgehalten? Wann haben Sie das letzte Mal beobachtet, dass ein junger Mensch aufspringt, wenn ein Senior oder eine Seniorin in Bus oder Bahn einen Sitzplatz sucht? An alle jungen Menschen: Zeigt Euren Respekt vor den Älteren – die werden erst ein bisschen doof gucken und sich dann wie Bolle freuen. Und noch eins: die Alten waren auch mal wie Du und Du wirst später so wie sie. Nach Rousseau ist der Mensch von Natur aus gut. Das Problem entsteht, wenn wir beginnen uns zu vergleichen. Damit reifen in uns Selbstsucht, Eitelkeit, Schadenfreude und Neid und, mehr Schein als Sein. Und dennoch bin ich zutiefst überzeugt, dass im Grunde (fast) jeder Mensch hilfsbereit sein will, wenn man ihn um etwas bittet. Probieren Sie es aus: Ob beim Partner(ix), beim Kolleg(ix), Chef(ix) oder Ober(ix). Alle wollen gebraucht werden. Warum gehen wir selbst oftmals so sparsam mit Respekt und Hilfsbereitschaft um? Kostdochn(ix)!

Was kostet ein „guter Morgen“?

Einen Laden mit einem „Schönen guten Morgen“ zu



betreten, höflich zu warten, bis man dran ist, sich bei der Verkäuferin zu bedanken und beim Verlassen des Geschäfts „noch einen angenehmen Tag“ zu wünschen. Klingt das für Sie nach Atomphysik? Ich erschrecke manchmal, wenn Kinder mich vor dem Haus, auf dem Weg in die Schule, einfach so grüßen. Mein erster Reflex, nachdem ich mir die Freudentränen weggewischt habe ist, dass ich mich am liebsten bei diesen wohlherzogenen Kindern bedanken möchte.

Heute verschanzen wir uns hinter unseren Smartphones, um nicht mit anderen Menschen in Kontakt treten zu müssen. Und dort schauen wir uns dann auf Instagram oder Facebook Geschichten und Video-Clips an, wie schön eine respektvolle Gesellschaft sein könnte.

Mein Tipp: einfach mal das Handy fünf Minuten weglegen und den Menschen, der Dir gegenübersteht, anlächeln und gespannt sein, was passiert. Das Gefühl – unbezahlbar! Dafür gibt es übrigens tatsächlich eine App, und die nennt sich Respekt.

Mir fehlt das, und ich gebe zu, nach all den Jahren der Individualisierung, dass ich auf den Wahn, dass es ja IMMER NUR UMMICH GEHT UND ICH SO WICHTIG BIN, keinen Bock mehr habe. So viele Dinge kommen zurück und sind wieder „IN“. Ich kann es kaum erwarten, bis Moral, Respekt, das Bonanza-Fahrrad mit integriertem Fuchsschwanz und der Gemeinsinn wieder im Trend liegen.

Und eins noch: Ich kann die Aussage, wir hätten einen Fachkräftemangel, nicht mehr hören. Wir haben keinen Mangel an guten Facharbeitern in unserem Land. Wir haben einen Mangel an guter Führung, so dass Fachkräfte gerne im Unternehmen bleiben.

Dort, wo gute Führung herrscht, gibt es tatsächlich diese Probleme nicht! Ausrufezeichen Liegt es vielleicht daran, dass man uns seit Jahren erzählt, wie wichtig wir sind, wie einzigartig? Und dass wir alle das Recht haben, unser Leben selbstbestimmt zu leben. Dass wir uns durchsetzen müssen, weil die Anderen das auch tun. Weil wir nicht zu kurz kommen wollen. Weil unser Misstrauen größer geworden ist als unsere Freundlichkeit.

Wir wollen uns wertvoller als alle Anderen fühlen und deshalb erleben wir die Welt nur noch aus unserer Sicht. Und der Andere... denkt genauso. Noch ein kleiner Tipp: Falls Sie mal wieder von jemandem ignoriert werden, stören Sie ihn ruhig dabei. Er macht nichts Wichtiges, sondern ist vermutlich ohnehin nur mit sich selbst beschäftigt.

Ein herzliches Dankeschön fürs Zuhören.

Ihr **Wolfgang Bötsch**

**BENJAMIN
HORN**
IMMOBILIEN

Ihr Immobilienmakler für Naila,
Hof/Saale und Umgebung.



95119 Naila-Marlesreuth, Tel. 09282 9844760
www.benjamin-horn-immobilien.de



Mitten im Leben mitten in Rehau



Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-120

Seniorenhausgemeinschaften

Stationäre Pflege
Tel. 09283 59240-100

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung
Tel. 09283 59240-150

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)
Tel. 09283 59240-190

Diakoniestation

Maxplatz 15
Tel. 09283 2727

Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

Martin-Luther-Haus

Am Schild 13
Tel. 09283 869-0

**Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen
Menüservice**

Schulische Hilfen

**Mittagsbetreuung
an der Pestalozzi-
Grundschule**
Wallstraße 13
Tel. 09283 9778

**Offene Jugendarbeit
in Rehau**
Tel. 0160 6154150

Kinderhortgruppen

in der Pestalozzischule
Wallstraße 13
Tel. 0151 12141802

im Kunsthaus
Kirchgasse 4
Tel. 09283 899550

im Mehrgenerationenhaus
Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-130

am Schulzentrum
Pilgramsreuther Straße 32
Tel. 0160 995488880

**Diakonie
Hochfranken**

www.diakonie-hochfranken.de



modern LIFE

NEUE TRENDS FÜR JUNG & ALT

22./23. April 2023

Jetzt
Aussteller
werden!



Überzeugen Sie die Messebesucher!

Präsentieren Sie Ihre Produkte und Ihr Unternehmen auf der neuen **modern | LIFE** Messe in der Bärenhalle in Bindlach. Unsere Bühne bietet Platz für Ihre Vorträge & Vorführungen.

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Altendorf
0921 / 294 - 146
oliver.altendorf@
hcs-medienwerk.de

Ausstellerkategorien

- » Familie
- » Urlaub
- » Wellness
- » Gesundheit
- » Kosmetik
- » Sport- und Fitness
- » Mode
- » Schmuck
- » Ernährung
- » Prävention
- » Tattoo
- » Erotik
- » PKW/Zweiräder
- » Wohnen und Garten

LIFESTYLE-MESSE IN DER BÄRENHALLE BINDLACH

Entdecken Sie unsere aktuellen November-Angebote!

Schützt und lindert bei Sonnenbrennen

Gaviscon Dual^{a)}
Kautabletten
16 Stück, PZN 04363716

statt € 7,49¹⁾
€ 5,45
Sie sparen
27 %



Wirkt beruhigend bei Magen-Darm-Beschwerden

Iberogast Advance^{a)}
Lösung
50 ml, PZN 16507592

statt € 25,22¹⁾
€ 18,45
Sie sparen
26 %



Lindert Hals- und Schluckbeschwerden

Isla med akut Zitrus-Honig
Pastillen
20 Stück, PZN 14443735

statt € 8,48¹⁾
€ 6,25
Sie sparen
26 %



Aktiviert die Abwehrkräfte

Vitasprint Pro Immun^{a)}
Trinkampullen
8 Stück, PZN 15406966

statt € 15,95¹⁾
€ 13,95
Sie sparen
12 %



Extrastark bei Nasennebenhöhlenentzündungen

Sinupret extract^{a)}
Filmtabletten
40 Stück, PZN 09285547

statt € 27,55¹⁾
€ 20,45
Sie sparen
25 %



4-fach wirksam bei Erkältungsbeschwerden

Grippostad C^{a)}
Kapseln
24 Stück, PZN 00571748

statt € 15,29¹⁾
€ 10,95
Sie sparen
28 %



Intensiv nährende und beruhigende Feuchtigkeitscreme

PHYSIOGEL Daily Moisture Therapy
Creme
150 ml, PZN 17185015

statt € 23,95¹⁾
€ 17,95
Sie sparen
25 %



Für innere Ruhe und Belastbarkeit

Sedariston Konzentrat^{a)}
Kapseln
100 Stück, PZN 02787783

statt € 25,44¹⁾
€ 16,25
Sie sparen
36 %



Sicherer und komfortabler Schutz für SIE

Tena Lady Discreet Extra
Bänder
20 Stück, PZN 15235200

statt € 9,49¹⁾
€ 7,75
Sie sparen
18 %



2-fach-Formel für trockene Augen

Thealoz Duo
Augentropfen
10 ml, PZN 06626640

statt € 15,95¹⁾
€ 11,95
Sie sparen
25 %



Beugt Vitamin-D-Mangel vor

Vigantol 1000 I.E. Vitamin D3^{a)}
Tabletten
100 Stück, PZN 13155684

statt € 8,98¹⁾
€ 6,95
Sie sparen
22 %



Schnelle Hilfe bei Schmerzen

Nurofen 400 mg Weichkapseln^{a)}
Kapseln
20 Stück, PZN 16225037

statt € 9,97¹⁾
€ 7,45
Sie sparen
25 %



Wirkungsvoll und wohltuend bei Erkältung

WICK VapoRub Erkältungssalbe^{a)}
Salbe
50 g, PZN 00358693

statt € 12,48¹⁾
€ 8,95
Sie sparen
28 %



Verbessert die Zinkversorgung

Zinkorotat-POS^{a)}
magnesiumresistente Tabletten
100 Stück, PZN 06340903

statt € 23,10¹⁾
€ 15,45
Sie sparen
26 %



mea Produkt des Monats

Samtweich pflegend und schützend

mea Bodylotion mit Sheabutter
Lotion
200 ml, PZN 10006179

statt € 4,95¹⁾
€ 3,95
Sie sparen
20 %



STRAUSS-APOTHEKE

Apotheker Martin Gebhardt
Schulstraße 11 · 95173 Schönwald
Telefon: 09287 5524



Für Sie geöffnet:
Montag – Freitag
8.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr



Der direkte
Weg in Ihre
Apotheke

Heute Bestellt. Geliefert frei Haus! (im Umkreis von 15 km)

a) Pflichttext in alphabetischer Reihenfolge: Gaviscon Dual: Wirkstoffe: Natriumalginat, Natriumhydrogencarbonat, Calciumcarbonat. Anwendungsgebiete: Behandlung der säurebedingten Symptome des gastroösophagealen Reflux wie Sodbrennen, saures Aufstoßen, Dyspepsie z. B. nach den Mahlzeiten oder während der Schwangerschaft. Warnhinweise: Enthält Aspartam (E 951), Azorubin (E 122), Menthol, Saccharose. Hoher Natriumgehalt. Grippostad C: Wirkstoffe: Paracetamol, Ascorbinsäure (Vitamin C), Coffein, Chlorpheniraminmaleat. Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von gemeinsam auftretenden Beschwerden wie Kopf- und Gliederschmerzen, Schnupfen und Reizhusten im Rahmen einer einfachen Erkältungskrankheit bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Bei gleichzeitiger Fiebererhöhung Dosen nicht ohne Befragen des Arztes einengenommen werden. Enthält Lactose. Iberogast Advance: Anwendungsgebiete: Pflanzliches Arzneimittel bei Magen-Darm-Erkrankungen. Behandlung von funktionellen Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagen-syndrom (funktionelle Dyspepsie) und Reizdarmsyndrom (Colon irritabile). Warnhinweise: Das Arzneimittel enthält 31 Vol.-% Alkohol. Nurofen 400 mg Weichkapseln: Wirkstoff: Ibuprofen. Anwendungsgebiete: Kurzzeitige symptomatische Behandlung von leichten vorübergehenden depressiven Störungen mit nervöser Unruhe und nervös bedingten Einschlafstörungen. Warnhinweis: Enthält Lactose. Sinupret extract: Anwendungsgebiete: Bei akuten, unkomplizierten Entzündungen der Nasennebenhöhlen (akute, unkomplizierte Rhinosinusitis) mit Symptomen wie Schnupfen, verstopfte Nase, Kopf- und Gesichtsschmerz bzw. -druck. Sinupret extract wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Hinweis: Enthält Glucose und Saccharose (Zucker). Vigantol 1000 I.E. Vitamin D3: Wirkstoff: Colecalciferol. Anwendungsgebiete: Zur Vorbeugung gegen Rachitis (Verknöcherungen des Skeletts im Wachstumsalter, auch bei Frühgeborenen) und Osteomalacie (Knochenverwöschung bei Erwachsenen). Zur Vorbeugung bei erkennbarem Risiko einer Vitamin-D-Mangelkrankung bei ansonsten Gesunden ohne Resorptionsstörung (Störung der Aufnahme von Vitamin D im Darm) bei Kindern und Erwachsenen. Zur unterstützenden Behandlung der Osteoporose (Abbau des Knochengewebes) bei Erwachsenen. Warnhinweise: Enthält Saccharose (Zucker). Vitasprint Pro Immun: Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise. WICK VapoRub Erkältungssalbe: Wirkstoffe: Levomenthol, Campher, Terpinenol, Eucalyptusöl. Anwendungsgebiete: Zur Besserung des Befindens bei Erkältungsbeschwerden der Atemwege (Schnupfen, Heiserkeit, Entzündung der Bronchialschleimhaut mit Symptomen wie Husten und Verschleimung). Zink orotat-POS: Wirkstoff: Zinkorotat x 2 H2O, 40 mg (entspr. 6,3 mg Zink). Anwendungsgebiete: Behandlung von Zink-mangelzuständen, die ernährungsbedingt nicht behoben werden können. b) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.